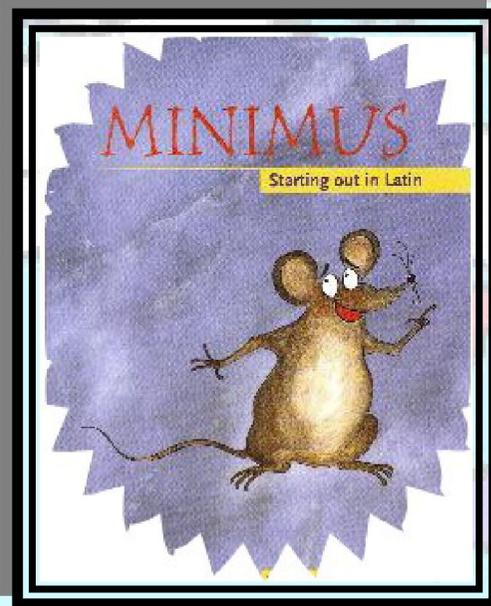


Starting out in Latin!

Europäische Latein – Lehrwerke im Vergleich !

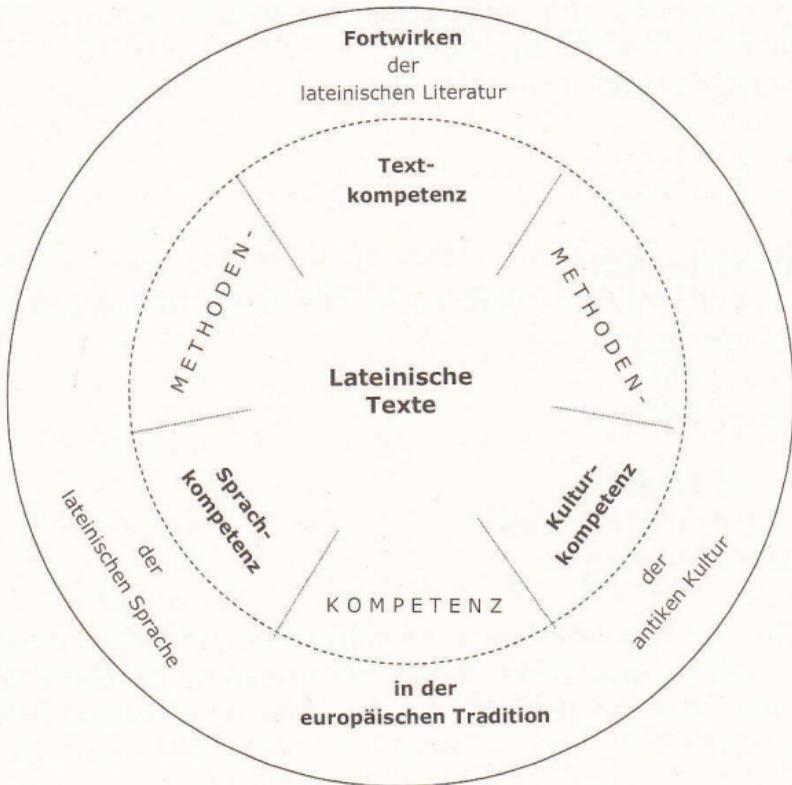


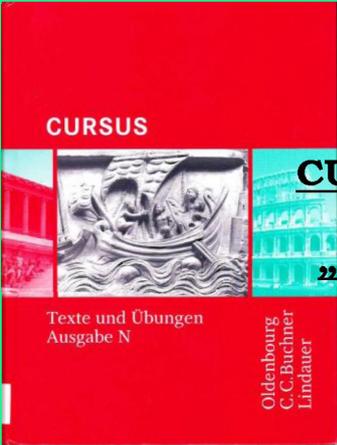
Das Projekt untersucht, ob, wie und warum sich der gymnasiale Anfangsunterricht im Lateinischen in verschiedenen europäischen Ländern unterscheidet. Ziel ist die Erweiterung beschränkter bildungsregionaler Perspektiven durch eine

FACHDIDAKTISCHE LANDKARTE EUROPAS,

die die Möglichkeit eines didaktischen Transfers ausloten soll.

Zu diesem Zweck werden umfangreiche Analysen von Lehrwerken zum lateinischen Anfangsunterricht durchgeführt. Die Kriterien orientieren sich insbesondere an der im neuen Kernlehrplan verankerten polyvalenten Kompetenzorientierung, deren Skalierung und Gewichtung im europäischen Vergleich dargestellt wird.

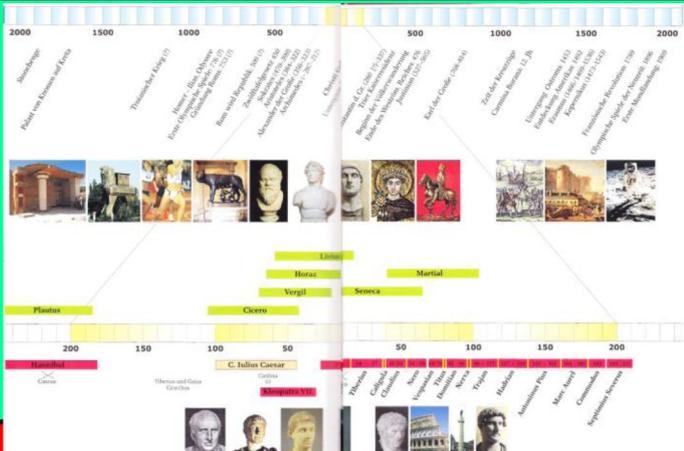




CURSUS – TEXTE UND ÜBUNGEN AUSGABE N

„ANTIKE UND GEGENWART“

	+ Positiv	- Negativ
Kompetenzfelder durch Symbole im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnet	Verdeutlichung der Zugehörigkeit zu bestimmten Kompetenzfeldern: Text-, Kultur-, Methodenkompetenz (siehe Abbildung unten rechts)	- Gewichtung: Sprachkompetenz → eigene Rubrik - sehr strikte, unvorteilhafte Abgrenzung - Hinweis auf Erwerb von Methodik sehr spät (nach Lektion 7)
Altersangemessene Darstellung	- Identifikationsfiguren Flavia und Quintus bis zur Verabschiedung in Lektion 20 - angeglichene kulturwissenschaftliche Dimensionen - vom Konkreten (Familie) zum Abstrakten (z.B. Philosophie)	
Lektionsübergreifende thematische Sequenzen - 50 Lektionen - Je 4 in einem Block - Zusatzlektion 10 Z (fakultativ)	Programm und Progression erkennbar: „Antike und Gegenwart I - IX“ → Rezeption der antiken Kultur in der modernen Welt Lekt. 1-20: römische Kultur Lekt. 21-36: historische/ mythologische Gestalten Lekt. 37-50: Fundamente moderner Kultur / Mittelalter und Neuzeit	



Übersetzen mit Methode 1

Übersetzen mit Methode: Was man Sätze analysiert
Was „Analysiert“ man eigentlich einen Satz? Da gibt es mehrere Methoden. Auf unseren Methodenblätter stellen wir dir die zwei wichtigsten vor, die du von Anfang an beim einfachen Satz in einer Satzteile anwenden kannst, in einer Satzteile stehen zwei oder mehrere Sätze nebeneinander, die meist durch eine Konjunktion, wie z. B. „und“, verbunden sind.

1. Übersetzen mit Schwung: Die Pendelmethode

Beispiel:
Tuum domus servis familiaris dona nova sit.

Geh bei der Analyse der Sätze in folgenden Schritten vor:
 1. Welche sind die ersten Worte des Satzes aus denen sich Schwung zum Prädikat her bilden? ... *domus* ...
 2. Welche sind die letzten Worte des Satzes zurück zum Prädikat? ... *sit* ...
 3. Welche sind die weiteren Glieder des Satzes zurück zum Prädikat aus auf weitere Glieder des Satzes zurück?
 4. Beachte: Das Prädikat verlangt oder ermöglicht bestimmte Ergänzungen.
 5. Lies dir also von entsprechenden Fragen weiter und schreibe sie in den entsprechenden Feldern auf dem Signetblatt (Endzeit: Es gibt die Auskunft über den danach).

Merkmale:
 • Aktivitätswort: Was gibt die Antwort? *domus* *servis* *familiaris* *dona* *nova* *sit*
 • Objektwort: Wem gibt die Antwort? *domus* *servis* *familiaris* *dona* *nova*
 • Adverbial: Wo? (Wann?/Wie?) *domus* *servis* *familiaris* *dona* *nova* *sit*

Stelle zum Schluss durch entsprechende Fragen fest, wovon die rechtlichen Teile des Satzes abhängen:
 • Genitiv (Wessen?) *domus* *familiaris* *novae* *sit*
 • Adjektiv, das mit einem Substantiv in KNG übereinstimmt: Was für ein Ding? *domus* *servis* *familiaris* *dona* *nova* *sit*

Das hat es geschafft! Übersetze jetzt den ganzen Satz.
 Dann gibt die Kenntnis des Schemas der Familie einer Geschichte.

Übersetzen mit Methode 2

1. Stein für Stein: Die Konstruktionsmethode

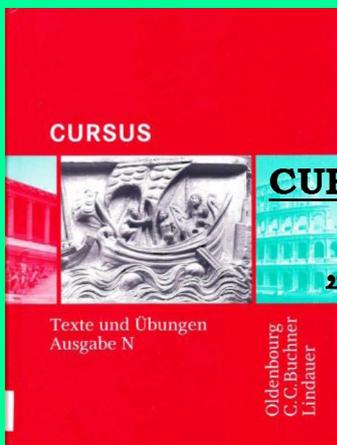
Beispiel:
 hi Nam tibi valebo commendare.

Mit der Konstruktionsmethode empfehle ich die Bausteine des Satzes „Stein“ für „Stein“ vom Prädikat zum Subjekt hin. Gehe bei der Analyse in folgenden Schritten vor:
 1. Welche sind die ersten Worte des Satzes aus denen sich Schwung zum Prädikat her bilden? ... *valebo* ...
 2. Welche sind die letzten Worte des Satzes zurück zum Prädikat? ... *commendare* ...
 3. Welche sind die weiteren Glieder des Satzes zurück zum Prädikat aus auf weitere Glieder des Satzes zurück?
 4. Beachte: Das Prädikat verlangt oder ermöglicht bestimmte Ergänzungen.
 5. Lies dir also von entsprechenden Fragen weiter und schreibe sie in den entsprechenden Feldern auf dem Signetblatt (Endzeit: Es gibt die Auskunft über den danach).

Merkmale:
 • Aktivitätswort: Was gibt die Antwort? *valebo* *commendare*
 • Objektwort: Wem gibt die Antwort? *hi* *Nam* *tibi* *valebo* *commendare*
 • Adverbial: Wo? (Wann?/Wie?) *hi* *Nam* *tibi* *valebo* *commendare*

Stelle zum Schluss durch entsprechende Fragen fest, wovon die rechtlichen Teile des Satzes abhängen:
 • Genitiv (Wessen?) *commendare*
 • Adjektiv, das mit einem Substantiv in KNG übereinstimmt: Was für ein Ding? *commendare*

Das hat es geschafft! Übersetze jetzt den ganzen Satz.
 Dann gibt die Kenntnis des Schemas der Familie einer Geschichte.



CURSUS – TEXTE UND ÜBUNGEN AUSGABE N

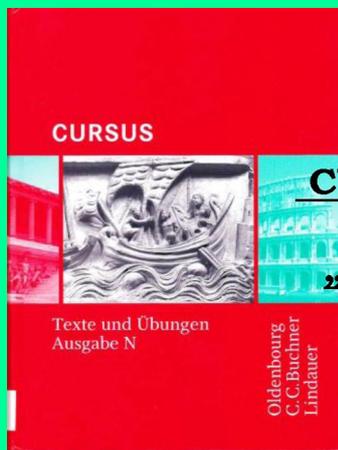
„ANTIKE UND GEGENWART“

	+ Positiv	- Negativ
Lektionsaufbau	<p>Einheitliches Schema:</p> <p>S. 1: Einleitungstext und funktionale Abbildung(en) + übersichtliche Grammatikeinführung</p> <p>S. 2: Übersetzungstext (Kunsttext) mit Überschrift</p> <p>S. 3: Übungsaufgaben</p> <p>S. 4: Infotext und Abbildung(en)</p>	<p>- Bei Grammatik-einführung (zu) starke Vorgaben, teilweise kein entdeckendes Lernen möglich</p> <p>- zu umfassende Übersetzungshilfen</p>
Übungsaufgaben	<p>Vielfältige Aufgaben zur inhaltlichen und sprachlichen Textsicherung</p> <p>- Texterschließungsaufgaben vor und nach dem Text einsetzbar</p> <p>- Training von Lexik, Morphologie, Syntax und Übersetzung</p>	<p>- nicht explizit angegebene Binnendifferenzierung</p> <p>- teilweise unpräzise Arbeitsaufträge</p>
Grammatik	<p>adäquate Progression</p> <p>- sprachvergleichende Elemente</p> <p>- vertikales Einführungsprinzip der Konjugationen und Deklinationen</p>	

Fazit:

Zunächst an der Seite von Quintus und Flavia und später als selbständige Entdecker begeben sich die Schüler und Schülerinnen auf eine Zeitreise in die Antike. Dabei wird ihnen bewusst, wie nachhaltig die Antike zwei Jahrtausende lang fortgewirkt und wie grundlegend sie die europäische Moderne geprägt hat.





CURSUS – TEXTE UND ÜBUNGEN AUSGABE N

„ANTIKE UND GEGENWART“

Informationen der Homepage

www.oldenbourg.de/osv/cursus

- auf der Basis des bisherigen Cursus A entwickelt (Grammatik, Vokabeln, Progression)
- erste Auflage 2011
- geeignet / genehmigt für Nordrhein-Westfalen
- Unterrichtswerk für Latein als gymnasiale Eingangssprache
- Veränderung: Passiv schon im ersten Lernjahr → fakultativ
 - Formen bestimmen anstatt bilden → Verschlinkung des Stoffes
 - Methodenseiten für noch mehr Kompetenzorientierung
 - Einfachere Orientierung für die Lehrkraft
- Materialien: Texte und Übungen (25,95 Euro)
 - Begleitgrammatik (17,80 Euro)
 - Arbeitsheft 1-2 (9,95 Euro)
 - Kurzgrammatik (9,90 Euro)
 - Lehrermaterialien (22,30 Euro)
 - Prüfungstraining 1-3 (9,90 Euro)
 - Training (10,40 Euro)
 - Vokabelheft (6,80 Euro)
 - Curriculum 1-3, Lernhilfe zum Cursus (9,95 Euro)
 - Cursoria 1-3 (6,90 Euro)
 - Transcurus (9,40 Euro)
- Alle Materialien von Cursus A und B sind auch für Cursus N verwendbar

Campus Ausgabe C, Band 1: Ad fontes – Grammatik neu in Szene gesetzt

Makrostruktur:

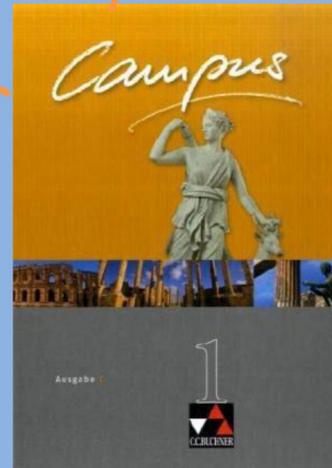
- Inhaltsverzeichnis: Transparenz der grammatischen Schwerpunkte
- Lektionen: 6 große Themenkomplexe
- *plus*-Lektionen: Vertiefungsmöglichkeit
- 7 Register, farblich abgesetzt
- Vokabular: Bamberger Wortschatz
- langsame Progression der grammatischen Inhalte
- Kompetenzfelder: Fokus auf Sprachkompetenz. Methodenkompetenz wird von Beginn an geschult; Kulturkompetenz nur gering vermittelt
- ☹ Aktualisierung nur bedingt möglich

Übungen:

- große Auswahl an Übungen
- Möglichkeit der Binnendifferenzierung durch *plus*-Übungen: Übersetzungen dt. → lat.
- Vertiefung in Begleitmaterial möglich

Layout:

- Außen: dezent
- Innen: Comics (bei lat. Text) und Fotografien (bei Sachinformationen)
 - ➔ Orientierung an Lehrwerken der modernen Fremdsprachen
- ☺ funktionabel, altersgerecht und themenbezogen
- ☹ Layout der Übungen unübersichtlich



Homepage:

- (http://www.ccbuchner.de/reihe869_2_2/campus_c.html)
- ☺ übersichtlich, leicht zu bedienen

Aufbau und Begleitmaterial:

- 1 Band pro Schuljahr (Campus C 1-3) + viel Begleitmaterial
- je 2 Teile:
 - I) Texte und Übungen
 - II) Wortschatz und Begleitgrammatik
- ☺ bietet viele Möglichkeiten zum selbstständigen Arbeiten und entdeckendem Lernen
- ☹ Anschaffung ist teuer

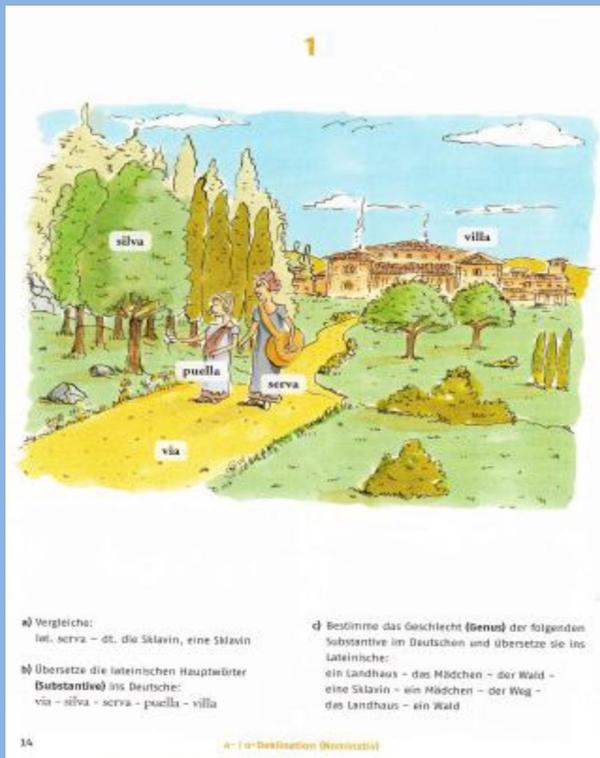
Fazit:

Synthese aus Elementen der traditionellen und der modernen Lehrwerke

- ➔ Konzentration auf Grammatik, aber ansprechende, schülergerechte Herangehensweise

Campus Ausgabe C, Bd.1

Mikrostruktur: Lektionsaufbau



Lektion 1:

- Einführung lat. Substantive über vier bebilderte Seiten.
- Umfangreiches Übungsmaterial inkl. Vergleiche mit der deutschen und anderen Sprachen.
- ☹ kein lat. Text!
- ☹ ausschließlich Grammatikaufgaben
- ☹ Thema (Sklaven) nur bedingt für den Einstieg geeignet.
- ☹ keine kulturgeschichtlichen Infos.

2

1. Cornelia puella est. Cornelia et Iulia puellae sunt.
2. Iulia ridet. Puellae rident.
3. Servus tacet. Servi tacent.
4. Avus monet. Servi parere debent.

a) Ordne richtig ein:

b) Übersetze die jeweils verlangte Endung an den Wortstamm an und übersetze:
 mone-re (3. Pers. Sg.), pare-re (3. Pers. Pl.),
 tace-re (3. Pers. Pl.), ride-re (3. Pers. Pl.),
 debe-re (3. Pers. Sg.)

c) Was ein Sklave alles tun muss. Übersetze:
 1. Servus tacere debet. 2. Servus ridere debet. 3. Servus parere debet. Und die Sklavinnen!
 4. Servae ridere debent. 5. Servae tacere debent. 6. Servae parere debent.

d) Verbinde Subjekt und Prädikat zu sinnvollen Sätzen und übersetze:
 servi – avus – rident – puellae – monet –
 serva – tacet – parit

e) Ergänze das Prädikat in der richtigen Form und übersetze:
 1. Puellae (ridere). 2. Servi (parere).
 3. Servus (tacere). 4. Iulia puella (esse).
 5. Iulia et Cornelia puellae (esse).
 6. Avus (monere). 7. Equi (parere).

f) Übersetze. Achts dabei genau auf den Numerus und die Endungen des Prädikats:
 1. Cornelia et Iulia puellae sunt. 2. Puellae tacent. Puellae parere debent. 3. Servi et serva rident. 4. Et avus monet.

g) Sklaven auf dem Land
 Das Leben auf einem Landgut war einfach und hart. Bei jeder Witterung wurden Sklaven und Sklavinnen für die Arbeit innerhalb und außerhalb der Gebäudede eingesetzt. Sie mussten mit Hilfe von Pferden und Winzern die Felder pflügen, Getreide und Feldfrüchte ernten, Bäume fällen, das Holz zerlegen, Balken rustern, Fliese brennen und mit Pech austreichen, Steine bearbeiten, Ziegelfächer ausbauen, Oliven ein-sammeln und pressen, Getreide mahlen, Brotteig kneten, Wasser schöpfen, Wolle spinnen, Stoffe färben, die Tiere in den Ställen versorgen und alle Gebäude sauber halten. Dabei waren die Hühnerhöfen in der Nacht kurz, einen freien Tag hatten sie nicht. Dazu kamen sprachliche Schwierigkeiten, da die meisten Sklaven die lateinische Sprache erst lernen mussten – wie ihr auch.

18

Ein Pferd in Gefahr

Cornelia und Iulia sind den Umgang mit Pferden schon gewohnt und kennen sich auf dem Landgut des Großvaters bestens aus. Heute wollen sie die Pferde aus dem Stall herausführen. Cornelia puella est. Iulia puella est. Cornelia et Iulia puellae sunt. Cornelia ridet. Iulia non ridet. Cur Iulia non ridet? Equus non parat. Avus monet: „Equus parere debet. Quid equus timet?“ Iulia: „Oculus dolet.“ Avus: „Cur oculus dolet?“ Iulia zeigt dem Großvater einen Hornissenstich direkt neben dem Auge. Sofort hilft der Großvater die Sklavin Homilia und die beiden Sklaven Syrus und Lydus zu Hilfe. Gemeinsam gelingt es ihnen, das Stieh zu behandeln und das Pferd von seinen Schmerzen zu befreien.

Cornelia et Iulia rident. Et Homilia serva ridet: „Nunc oculus non iam dolet. Nunc equus parat.“ Syrus et Lydus non rident; servi tacent. Cur servi tacent?

a) Beantworte die folgenden Fragen auf Deutsch:
 1. Cur Iulia non ridet? 2. Cur equus non parat? 3. Cur Homilia ridet?
 Überlegt: 4. Cur Syrus et Lydus tacent?

b) Suche aus: je eine „Richtig“, die zu den folgenden Nomen bzw. Substantiven passt:
 Homilia serva – Iulia – Lydus servus –
 Cornelia – puellae – equus – servi

c) Bilde jeweils die richtige Verbform und über-setze dann:
 1. Avus non (ridere, tacere) 2. Servae (tacere, ridere, parere) 3. Puella (ridere, monere) 4. Oculi (dolere) 5. Servus tacere (debere)

d) ... Warum schweigen alle?
 1. Die Sklaven müssen schweigen. Die Sklaven gehören. 2. Die Sklavin Homilia schweigt. Warum schweigt die Sklavin? 3. Die Mädchen lächeln nicht. Was fürchten die Mädchen? 4. Auch der Großvater schweigt jetzt. Warum schweigt der Großvater? Die Augen tun ihm* weh.

Wörter: Avus (der Vater) *TUN, werden ALLE übersetzt.

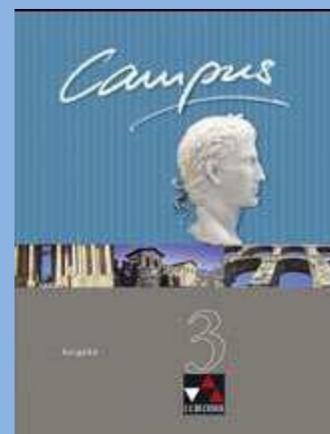
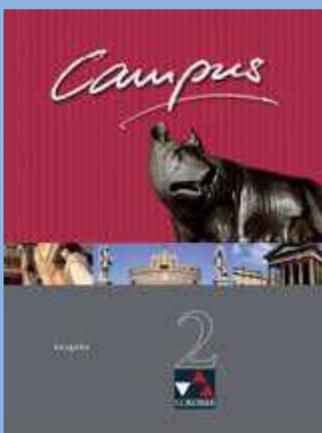
19

Ab Lektion 2:

- Lektion umfasst eine Doppelseite.
- links: neue Grammatik mit alten Vokabeln: Übungen und inhaltliche Annäherung. Infotext allerdings recht knapp.
- rechts: Lektionstext, neuer Wortschatz und neue Grammatik, Übungen.
- Sachthemen nur sehr knapp behandelt.
- Keine Hinführungsphase.
- Didaktische Vorentlastung durch Grammatikübungen, nicht inhaltlich.

Daten und Fakten zum Lehrwerk Campus vom C.C. Buchner Verlag

- Homepage: http://www.ccbuchner.de/reihe-869_2_2/campus_c.html
- Genehmigt für 11 Bundesländer (außer Berlin, Bremen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein)
- Bayern mit eigener Reihe Campus B (3,5 Jahre Spracherwerbsphase)
- Reihe Campus C besteht aus drei Bänden als Gesamtkurs für das Lateinische (2,5 Jahre Spracherwerbsphase)
- Erscheinungsjahr 2008
- keine separate Begleitgrammatik
- Campus C 1 kostet - wie alle anderen Unterrichtsbände - 24,60 Euro
- Fülle von Begleitmaterialien für alle Bände
- Speziell für den ersten Band: Campus C Training 1 (+CD) // Campus intensiv 1 // Vokabelkartei C 1 // Lehrermappe C 1



LUMINA NOVA



- Latein als **dritte Fremdsprache**
- Jede Lektion umfasst 6 Seiten und ist in vier farbigen gekennzeichneten Abschnitten geteilt:

1. Seite blau	<i>In medias res</i> Deutscher Infotext
2.+3. Seite gelb	<i>E libris latinis</i> Lat. Lektionstext mit Texterschließungs- aufgaben
4.+5. Seite orange	<i>Repetitio est mater studiorum</i> Übungen zur Festigung der neuen Grammatik
6. Seite rot	<i>Summa summarum</i> Zusammenfassung des erworbenen Wissens, Festigung ausgewählter Kompetenzbereiche und ggf. Materialien

Kompetenzfelder:

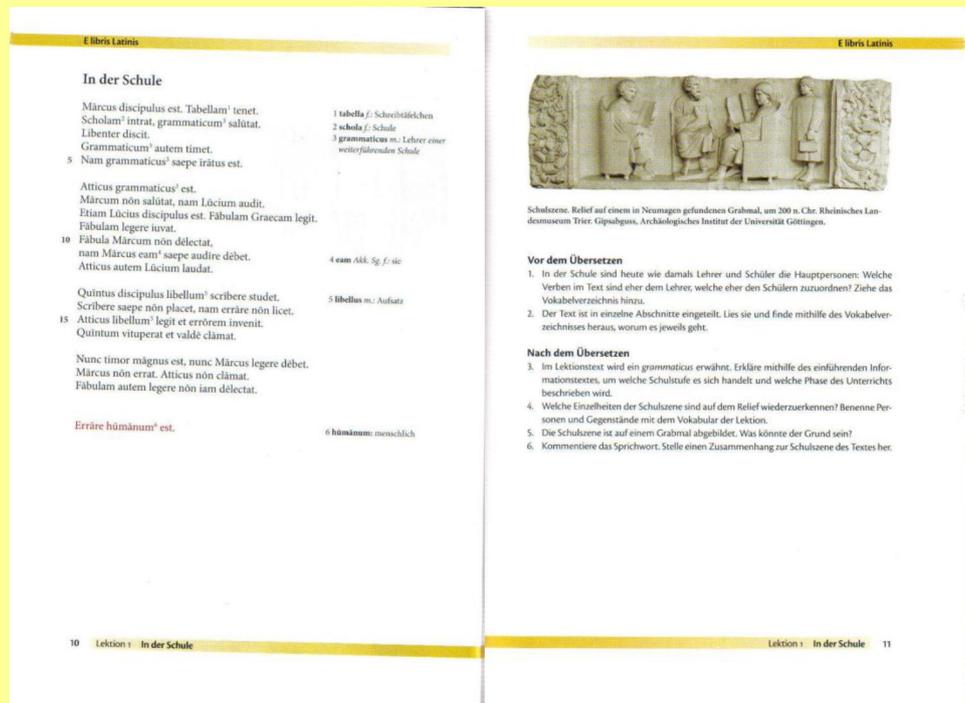
Kulturkompetenz,
Textkompetenz,
Sprachkompetenz,
Methodenkompetenz

Lektionsübergreifende thematische Sequenzen:

- Römischer Alltag
- Mythologie
- Geschichte und Politik
- Entwicklung des Christentums
- Ausblick auf das Ende des MA, Humanismus, Entdeckung der „Neuen Welt“

⇒ **Sinnvolle Progression**

- Einführung der **Konjugationen** nach Personalmorphem (-t, -nt)
- Einführung der **Deklinationen** nach Kasusmorphem (Nom./Akk. Sg.)
- **Layout** altersgerecht, jedoch recht traditionell:



Innovative Besonderheiten:

- Explizite Aufgaben zur Textvorbereitung und –nachbereitung
- Binnendifferenzierte farblich gekennzeichnete Übungsaufgaben:
schwarz → für alle, **blau** → zur Wiederholung, **grün** →anspruchsvoll
- Kompetenzen innerhalb der Lektionen klar gekennzeichnet

Mit klarer **Strukturierung** und viel **Unterstützung** soll die geringe Stundenzahl kompensiert werden!

ZUSATZINFORMATIONEN ZU LUMINA NOVA

Homepage:

www.v-r.de/de/fbsp/schule/latein/unterrichtswerke/lumina_nova

Bände (2010/11):

- Text- und Übungsbuch
- Lernvokabelheft
- Begleitgrammatik

Zusatz-/Begleitmaterial:

- 2 Bände Klassenarbeiten I und II
- Arbeitsheft (2010/11)

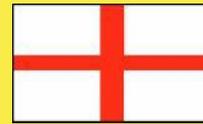
Anschaffungskosten:

- | | |
|---|---------|
| • L. n.* – Texte und Übungen (inkl. Lernvokabelheft) | 22,95 € |
| • L. n. – Lernvokabeln | 06,95 € |
| • L. n. – Begleitgrammatik | 22,95 € |
| • L. n. – Klassenarbeiten I und II (im Paket) | 19,95 € |
| • L. n. – Arbeitsheft | 10,95 € |
| • L. n. – Das Paket aus „Texte und Übungen“,
Vokabeln und Begleitgrammatik | 39,95 € |

Genehmigung für das Land NRW

* L. n. = Lumina nova

Das englische Schulsystem



- Das **staatlich englische Schulsystem** ist aufgeteilt in **Primary School, Secondary School und der Sixth Form**.
- Die **Primary School** ist mit unserer Grundschule vergleichbar; Die SuS besuchen sie 6 Jahre lang im Alter von 5 bis 10.
- Die **Secondary School** (Comprehensive oder Grammar School) ist vergleichbar mit unserer Gesamtschule; Die SuS besuchen sie 5 Jahre lang im Alter von 11 bis 15. Die SuS schließen die Schule mit der Prüfung GCSE (General Certificate of Secondary Education) in fünf wählbaren Fächern ab.
- In der **Sixth Form** erwerben die SuS im Alter von 16-18 ihre GCE A-Levels in mind. 2 wählbaren Fächern, wobei sie für die gewählten Fächer ihre Hochschulreife erwerben.

Schulart	Key Stages	Klasse	Alter
Primary	1	1	5
		2	6
	2	3	7
		4	8
		5	9
		6	10
Secondary (Comprehensive School, Grammar School)	3	7	11
		8	12
	4	9	13
		10	14
		11	15
Further Education/ Sixth Form College		lower 6 th	16
		upper 6 th	17

- Neben den staatlichen Schulen gibt es die privaten **Public/Independent Schools**, die sowohl die Primary School als auch die Secondary School umfassen können. Sie haben die gleichen Lehrpläne (Key Stages, GCSE) wie die staatlichen Schulen.

Latein in England

- Dem Fach Latein entspricht in England das Fach **Classics (Altertumswissenschaften)**.
- An den staatlichen Schulen ist Latein nicht weit verbreitet: Zu 4 % an den Primary Schools und 15 % an den Secondary Schools wird es als zusätzliches Angebot unterrichtet (Wahlfach, AG)
- An den privaten Public/ Independent Schools wird Latein in 60% der Schulen angeboten, davon 40 % schon ab dem Key Stage 2, ansonsten regulär in Key Stage 3.

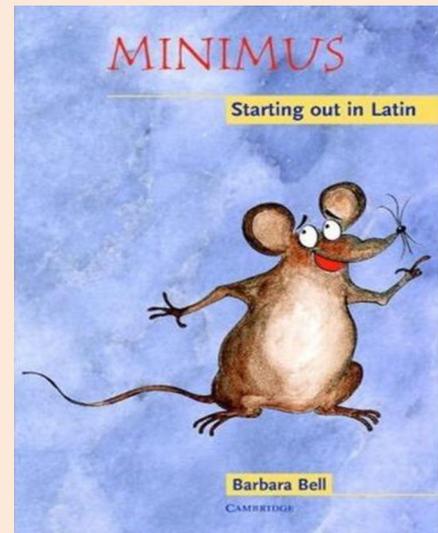
➔ **Im Grunde elitäres Fach für die Privatschulen**

MINIMUS

Erste Einblicke in die lateinische Welt ...

Lehrbuch für die Primary School (7-10 Jahre)
zugelassen in Großbritannien

*Wer klein anfängt,
kommt groß ´raus!*



Kompetenzfelder

- Gewichtung auf **Kulturkompetenz**: Einführung in die röm.-brit. Geschichte aus anglozentrischer Sicht
- Erwerb der geforderten Kompetenzen durch Comics, Texte, Übungen u. Vokabelangaben (wie z. B. „Roman report“, „Grasp the grammar“)

Themen der Lektionen

- **Sinnvolle Progression**:
Alltägliche soziale Dimensionen, die SuS selbst erfahren:

1. Familie

2. Nahrungsmittel

3. Alltagsleben

– und indirekt über ihre Eltern:

4. Arbeitsleben

bis hin zur abstrakteren Sachkompetenz:

5. Geschichte, Militärwesen

Konzeption/ Lernziele

- Erwerb elementarer Grammatik- u. Vokabelkenntnisse durch die Darstellung der Lebenssituation einer antiken Familie in Vindolanda (England)

Altersangemessen für 7- bis 10-jährige

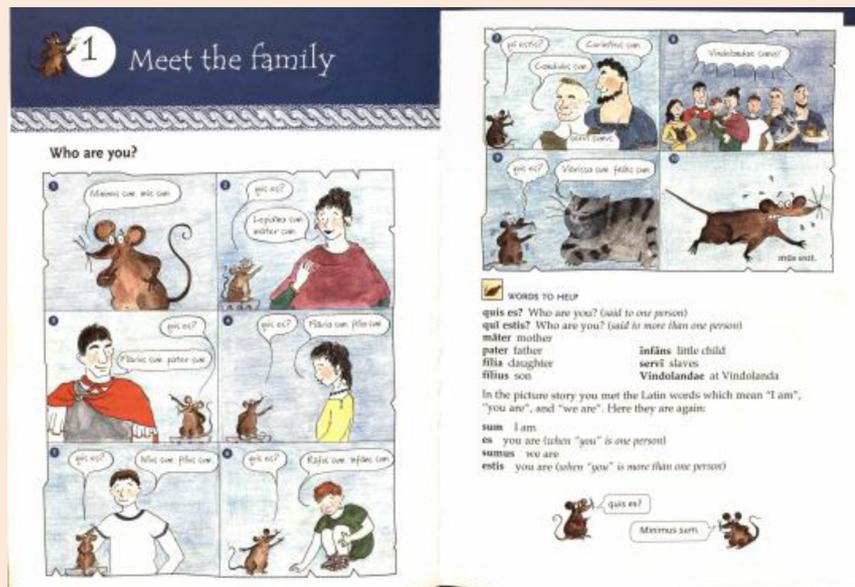
- kleine Maus *Minimus* als Begleiter – Wortspiel: „Mini-mus“
- Latein als **gesprochene** Sprache
- Übungen erlauben Partnerarbeit
- Identifikationsfamilie:



Aufbau der Lektion

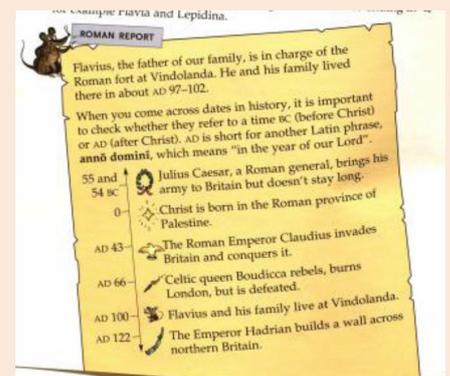
Einheitliches Schema:

- muttersprachliche Einleitung
- mehrere Comics mit kurzen Texten



- viele Vokabelangaben mit direkten Übersetzungshilfen: situations- und familienbezogen
- Lernvok. am Ende der Lektion: WORDS TO REMEMBER

→ Besonderheit: **Zeitschiene** aus anglistischer Sicht (S. 4):



Übungen

- Texterschließung, Wortschatz-, Grammatik-, Sprachtraining
- deduktive Einführung: adäquat kleinschrittig progressiv
- **keine Binnendifferenzierung**

Grammatik

- sprachvergleichende Elemente
- vertikales Einführungsprinzip zunächst der Deklinationen u. Adjektive, dann der Konjugationen
- Infotexte bzw. kleine Mythen

Layout

- Bildergeschichten, Comics u. (bunte) Abbildungen erleichtern d. Textverständnis
- Schriftbild gut lesbar: kurze Texte / einzelne Sätze
- farbl. Kennzeichnung der einzelnen Lektionen

Mit einer familiären Identifikationsgruppe entdecken die SuS lebendig und aktiv die lateinische Sprache...

Minimus

Homepage:

<http://www.minimus-etc.co.uk/>

Minimus ist konzipiert für den ersten Umgang mit Latein in der Grundschule.

Anschaffungskosten für die Schüler:	Minimus Pupil's Book (1999) £12,50 (14,99€)
Zusatzmaterial:	Minimus Cassette (1999) £13,50 (-) Minimus Audio CD (2005) £13,00 (17,99€)
Möglichkeit für den Lehrer:	Minimus Teacher's Resource Book (1999) £53,00 (64,99€)

Zusätzlich zahlreiche kostenlose Übungen und Spiele auf der Homepage!

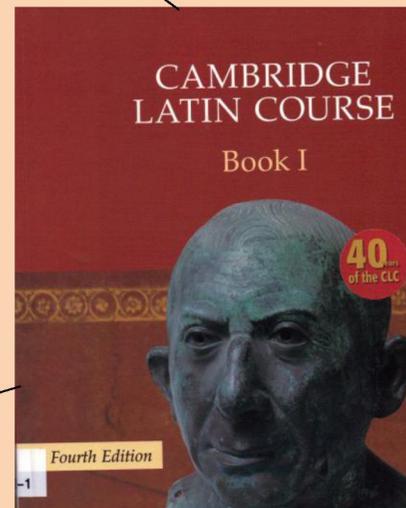
Cambridge Latin Course: The very British Latin Course

Makrostruktur

- Inhaltsverzeichnis: sehr dürftige Angaben zum Inhalt der Lektionen, kein Grammatikverzeichnis
→ keine Orientierung für Lehrende, Eltern und Schüler
- kein einführendes Vorwort, keine Wiederholungs- und Plateaulektionen, keine Methodenkapitel
- Verzeichnisse: Vokabel- und Grammatikregister vorhanden; keine weiteren Register

Kompetenzfelder

- Kulturkompetenz nimmt großen Raum ein: ausführliche Informationen zur römischen Kultur
- lektionsübergreifende thematische Sequenz (Band I): Alltag und Gesellschaft in der Stadt
- Progression im Schwierigkeitsgrad der Themen
- Methodenkompetenz wird nicht explizit erwähnt, sondern lediglich indirekt praktiziert



Layout

- nüchternes Layout, z.B. keine Karten im Innenteil des Einbands
- Fotos und Zeichnungen insgesamt sinnvoll positioniert und erklärt; comic-artige und historische Bilder im Wechsel

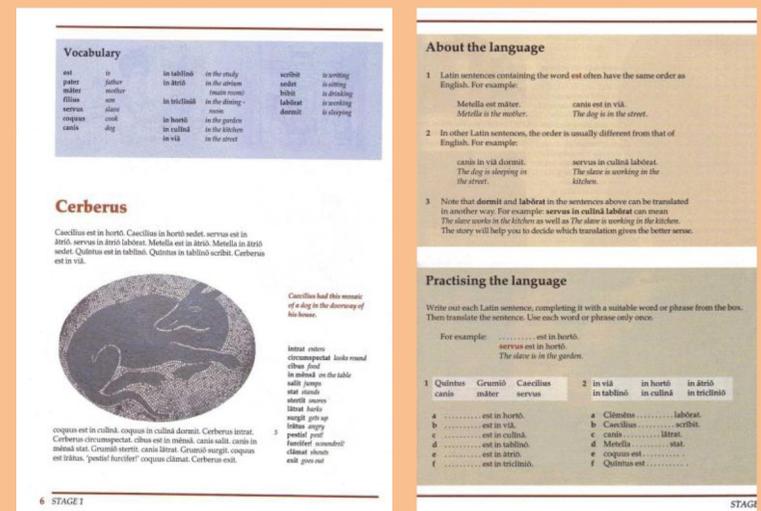
Fazit

→ **The very British Latin course:**

- Konzentration auf Kulturkompetenz
- große Nüchternheit
- nationale Ausrichtung erkennbar

→ **selbstgesetztes Ziel der Reihe wird erreicht:** “an enjoyable and carefully paced introduction to the Latin language, complemented by background information on Roman culture”

Cambridge Latin Course: Mikrostruktur (Lektion 1)

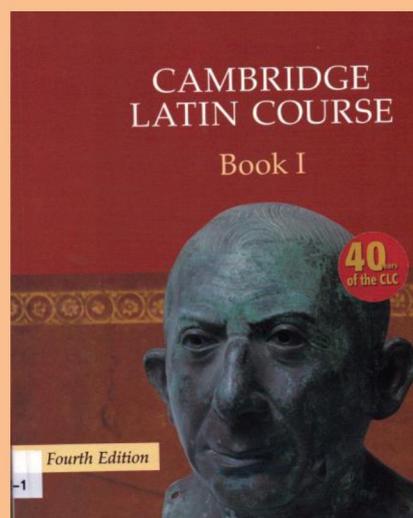
<p>Einführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> gute, spielerische Einführung in den neuen Stoff (mit Zeichnungen) 😊 → es wird großer Wert auf Visualisierung gelegt kleinschrittige Progression 😊 aber: erste Orientierung zu umfangreich (18 Sätze ohne Erläuterung) 😞 	 <p>Vokabelliste und Lektionstext mit Übersetzungshilfen</p> <p>Sprachvergleich Englisch-Latein und Übungsmaterial</p>
<p>Lektionstext und Vokabular</p>	<ul style="list-style-type: none"> nüchternes Layout des Lektionstexts; wenig ansprechend 😞 Vokabular als Liste bei/unterhalb der Texte angegeben → Übersetzungshilfen zu umfangreich 😞 Texterschließungsaufgaben erst ab Lektion 3, dann in den Lektionen 6,8,9,10,12 → nicht regelmäßig 😞 	
<p>Sprachvergleich</p>	<ul style="list-style-type: none"> Sprachvergleich Englisch-Latein erfolgt unter „About the language“ aber: kein entdeckendes Lernen möglich durch konkrete Übersetzungshilfen 😞 	
<p>Einführungsprinzipien</p>	<ul style="list-style-type: none"> Deklinationen: a/o-Deklination im Nominativ, dann (gleich in Lektion 1) in+Ablativ Konjugationen: 3. Person Singular in verschiedenen Konjugationsklassen 	
<p>Übungsmaterial</p>	<ul style="list-style-type: none"> auffällig wenig (nur 2 Aufgaben!) → keine Binnendifferenzierung 😞 	
<p>Sachtext</p>	<ul style="list-style-type: none"> abschließender Sachteil der Lektion ist extrem lang (6 Seiten!) viele angemessene und interessante Bilder (Zeichnungen, Originalabbildungen, Karten) 😊 Text aber lang und unübersichtlich 😞 	
<p>Leitfiguren</p>	<ul style="list-style-type: none"> Caecilius und Familie (als historische Personen) 	

→ Altersangemessenheit:

relativ gering (durch große Nüchternheit, starke Betonung der Lebensechtheit und wenig schülergerechte Aufbereitung des Sachteils mit langem (englischen) Text)

Cambridge Latin Course: Daten und Fakten

- Cambridge Latin Course ist das mit Abstand am häufigsten verwendete Lehrwerk in Großbritannien
- Homepage:
<http://www.cambridgelatincourse.com>
→ sehr informationsdicht
- Reihe umfasst 5 Lehrwerke (1 Band pro Schuljahr)
- eine Begleitgrammatik für alle 5 Bände
- Fülle an Zusatzmaterialien:
z.B. Audio-CDs, Lern-DVDs, privates Übungsbuch mit Lösungsbuch, Fotokopiervorlagen, gestuftes Klausurenbuch, Lehrerhandbuch
- Erscheinungsjahr: 2002
- Kosten:
 - a. Lehrwerke: £12 (Band I) bis £16 (Band V), also ca. 13,70€ bis 18,20€
 - b. Zusatzmaterialien: £15 bis £40, also ca. 17€ bis 46€
→ insbesondere Zusatzmaterialien sehr teuer





Oxford Latin Course

„the life of Horace as the subject of this book“

Teil I: Kindheit und frühe Schulzeit des Horaz

Teil II: Umzug nach Rom, Reise nach Athen

Teil III: Rückkehr nach Rom, Beginn der schriftstellerischen Tätigkeit

Analysekriterium	+	-
Kompetenzfelder/ skills	Fokus auf Kulturkompetenz	Fokus auf Kulturkompetenz in nicht altersangemessener Quantität. Unzureichende Behandlung der Methodenkompetenz Erwerb der Sprachkompetenz im Vorwort betont, aber nicht realisiert
Altersangemessenheit	Historisch greifbare Identifikationsfigur Horaz	Cartoons zwar funktional, aber grell und zu „kindisch“
Thematische Sequenzen (16 chapter)	Progression erkennbar 1-6: römische Lebenswelt 7-12: Mythologie und trojanischer Sagenkreis 13-14: Religion 15-16: Geschichte	Fokus auf augusteische Zeit und Mythologie
Lektionsaufbau	Strukturierter Aufbau <i>Seite 1</i> : zweisprachiger Einleitungstext, Cartoons für Grammatikeinführung, Sprachvergleichende Elemente: etymolog. Verbindung Engl.-Lat. <i>Seite 2</i> Vokabeln im Kasten nach Wortarten sortiert, Übersetzungstext (Kunsttexte mit starker Ausrichtung auf die Übersetzung von O-Texten) mit Texterschlie-	<i>Seite 2</i> pro Vokabel nur die Bedeutung angegeben, die im Text gebraucht wird zu viele Vokabelhilfen Vokabeln zum Lernen vor dem Übersetzungstext

Oxford Latin Course

Bände, Zusatzmaterialien und Homepage

Drei Bände:

Student's Book

je £20

Teacher's Book

je £22

Oxford Latin Course, Full Color Second Edition:

Part I: Student's Book, 160 S. (1996)

Teacher's Book, 64 S.

Part II: Student's Book, 176 S. (1996)

Teacher's Book, 80 S.

Part III Student's Book, 224 S. (1997)

Teacher's Book, 104 S.

Oxford Latin Reader:

Student's Book, 256 S. (1997)

£20.49

Teacher's Book, 96 S.

£22.50

CD1+2 (2003)

je £23,

enthalten Aufnahmen ausgewählter Auszüge
aller drei Bücher und des Readers

Suitable for: Key Stage 3/4 (11-16 Jahre)

Homepage (2009):

<http://fds.oup.com/www0.oup.com/classics/index.htm>

enthält 7 chapters mit Lateinlernspielen

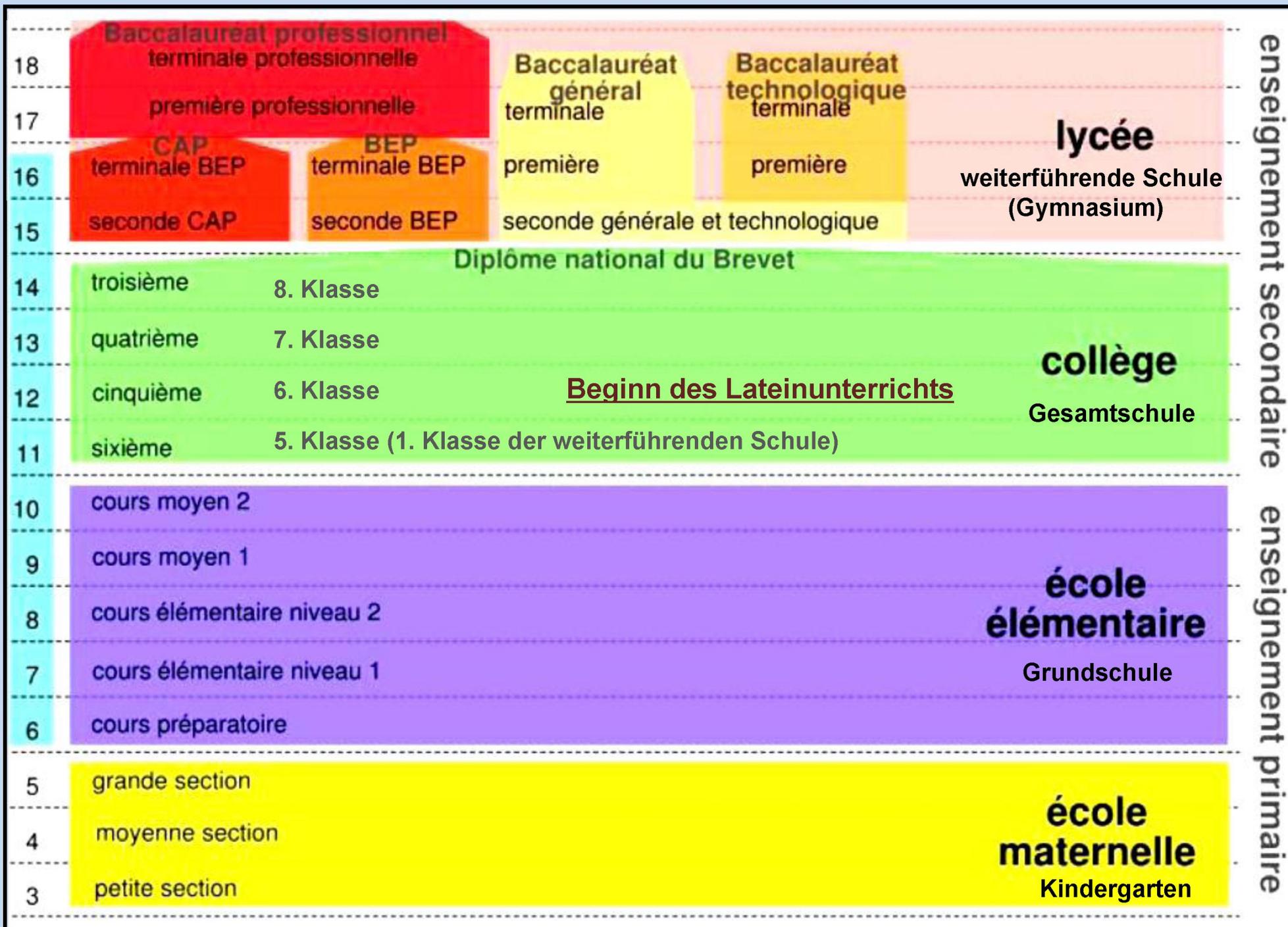
1S *.doc-Datei mit Anmerkungen für Lehrer

Internet Workbook for the Oxford Latin Course

by Robert W. Cape, Jr. © 1999-2006:

<http://artemis.austincollege.edu/acad/cml/rcape/latin/>

Das französische Schulsystem



Kompetenzen von Latin 5ième: „langue et culture“

Seite 4: Programm nach dem amtlichen Bericht (2009) für die 5ième (programme d'après le bulletin officiel N° 31)

Die Seite unterteilt sich in...*Themen, Öffnung gegenüber der Kunstgeschichte, Sprache, erwartete Kompetenzen*

Themen (*les thèmes*) → **Kulturkompetenz**

- Geschichte und Leben in der Stadt: die Geburt der Stadt und die Begründung des römischen Geschlechts; öffentliches und privates Leben; Götter und Menschen; Übernatürliches (Fabeln, Metamorphosen, Prodigien): geordnet nach (Unter-) Kategorien mit Beispielen und Schlüsselbegriffen (*mots-clés proposés*): keine inhaltliche Progression erkennbar

Verweis auf Kunst und Kunstgeschichte

(*ouverture vers l'histoire des arts*) → **Kulturkompetenz**

- zu jedem Themengebiet werden Beispiele aus der Kunst angeführt (Mosaik, Fresken etc.)

Sprache (*la langue*) → **Sprach- und Textkompetenz**: durch Angabe der frz. RL hat man Transparenz bzgl. Aufbau des Lehrwerkes: richtlinienkonform

	Beobachten und verstehen	Einprägen und anwenden
Latein lesen	Aussprache; grundlegende Unterschiede der Sprachen; Satzglieder und Wortreihenfolge	
Zusammenhang des Flexionssystem	Erste Annäherung; Zsgh. von Deklinationen und ihren Funktionen	1.-3.Dekl.; Adjektive 1.Klasse; PPP; Personalpronomen
Zusammenhang des Verbsystems	Regelmäßigkeiten; Verbtypen; Bedeutung der Zeiten, Beobachtung der Modi	Bspw: Genus Verbi; Tempora...
Nomen	Zsgh. zwischen Latein und Frz.: sprachübergreifend;	Attribut, Possessivpronomen
Verben	Bspw: Infinitivsatz	Nominativ als Subjekt, Prädikatsnomen; Dativ
Zusammenhänge ausdrücken	Berücksichtigung von Zeit und Ort, Kontext	Ortsangaben; Abl.Abs

Erwartete Kompetenzen nach der 5ième (*les compétences attendues*)

→ **alle Kompetenzen** werden angesprochen! **Methodenkompetenz** implizit durch Operatoren

- Lesen und Verstehen: Textverstehen (*comprendre*), Wiedergeben(*résumer*); Morphologie und Syntax vertiefen (*réinvestir*)
- Lesen und Übersetzen: mdl. oder schriftl. übersetzen (*ébaucher une traduction*)

→ **Text-, Sprachkompetenz**

Maria Bruckhoff
Ulrike Pieper

- Lesen und Sprechen: deutliche, klare Aussprache; Auswendiglernen und vortragen (*lire, mémoriser, réciter*)

→ **Methoden-, Textkompetenz**

- Das Bild „lesen“: Bildanalyse; Relation zum *Text* (*utiliser, mettre en relation*)
- Kommentieren: Orientierungspunkte erwerben aus Kunst, Literatur etc.; Textanalyse, Urteilsbildung (*acquérir, commenter*)

→ **Methoden-, Kulturkompetenz**

- Beherrschen der Informationstechniken und Kommunikationstechniken: auf Grundlage des Textes kreativ werden; Bezüge suchen in Mythos, Kunst, Literatur; assoziativer Text/Bild (*rechercher, construire*)

→ **Methodenkompetenz**

Vergleich der Kompetenzerwartungen nach einem Jahr LU

<p>Deutschland (KLP Sek I, Gymn., Kompetenzen am Ende der Jgst. 6)</p>	<p>Frankreich (les competences attendues en fin de 5ième)</p>
<p style="text-align: center;">Sprachkompetenz</p> <p>Wortschatz (400-450 W.)</p> <p>Anwendung grundlegender Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lat. Wörter</p> <p>Grammatik: Benennung der behandelten sprachl. Phänomene und der einzelnen Elemente sprachlicher Systematik</p> <p>Beherrschung der Flexion ausgewählter Deklinations- und Konjugationsklassen</p> <p>Satzteilbestimmung Untersuchung der Satzart</p> <p>Erkennen und Wiedergabe des ACI</p> <p>Sprachkontrastiv erste Gemeinsamkeiten und Unterschiede zw. L und D erkennen</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p style="text-align: center;">L'étude de la langue</p> <p>la lexicque (200 mots; selon une logique fréquentielle); besondere Relevanz der mots-outils; Vokabular richtet sich nach Frequenz, Themen, Beitrag für frz. Sprache.</p> <p>Identifikation von Präfixen, Suffixen und Wortstämmen lat. Wörter für Sinnverständnis</p> <p>la grammaire: <i>Beobachtung</i> und <i>Verstehen</i> (<i>observer et comprendre</i>): Regelmäßigkeiten, Zusammenhänge zw. lat. Dekl.+ Konj. (5) und ihrer Funktion, Wert der Zeiten Präs, Impf, Perf.; Modi <i>Einprägen</i> und <i>Anwenden</i> (<i>mémoriser et réinvestir</i>): Endungen der Dekl.1-3; Adj.a-Dekl; PPP, Personalpronomen: ego, tu, nos, vos; is, ea, id; Aktiv, Passiv (im Präs.+Impf.); PPA, sum +possum; Attribut, Possesivpronomen; Dativ</p> <p>Subjekt, Prädikatsnomen; Infinitvsatz, Abl. Abs, Ortsangaben</p> <p style="text-align: center;">_____</p> <p>Sprachkontrastiv: L und F</p> <p>Die SuS erkennen die Partikel, Präpositionen, Konjunktionen und Adverbien (hohe Frequenz) in ihrer syntaktischen Funktion</p> <p>Wortschatz und Grammatik werden vor Übersetzungsmethoden einstudiert</p> <p>Der Lernende bringt die Beobachtungen der Sprache zu einem Verständnis der Sprache und zur Anwendung in andern Lektüresituationen (<i>transférer</i>)</p>
<p style="text-align: center;">Textkompetenz</p> <p>Entwicklung eines vorläufigen Textverständnisses</p> <p>Dekodierung der Texte auf der Basis von Text-</p>	<p style="text-align: center;">Lesen und Verstehen (<i>lire et comprendre</i>)</p> <p>Textverstehen (<i>comprendre</i>)</p> <p style="text-align: center;">_____</p>

Satz- und Wortgrammatik

Rekodierung eines Textes unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachl. Struktur

Vortragen des lat. Textes mit weitgehend richtiger Aussprache

Ansatzweise Interpretation, Gliederung, inhaltl. Wiedergabe

Im Sinne der hist. Kommunikation Vergleich antiker/heutiger Lebens- und Denkweisen

Lesen und Übersetzen: mdl. oder schriftl. übersetzen (*ébaucher une traduction*); eigenständige Herausarbeitung des Sinns; Verstehen der Wort im Textzsg.

Lesen und Sprechen: deutliche, klare Aussprache (*lire, réciter*); Korrekte Aussprache (*prononciation*)

Grundlegende Unterschiede zwischen der Sprachsystems L und F durch Lesen erkennen

Textwiedergabe (*résumer*); Textsinn versprachlichen, Textanalyse (*acquérir*) erster Kommentar/ Interpretation/Urteilsbildung (*commenter*) nach der ersten Annäherung, vertiefend in der Textarbeit

Vergleich der Übersetzungen: fördert das Interesse an der Sprache, verbinden Sprache und Kultur

Kulturkompetenz

Kennen wichtiger Bereiche des röm. Alltagslebens, bedeutender Götter und Helden aus der griech.-röm. Sagenwelt sowie berühmter Persönlichkeiten und herausragender Ereignisse

Vergleich der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt

Thème des textes

Kenntnisse über römische Geschichte, Gründungsmythos, privates und öffentliches Leben, Götter, Menschen und Übernatürliches

Ouverture vers l'histoire des arts:

Repräsentationen in Kunst, Mosaik, Fresken, Bauten, Malerei, Klassik, Literatur

Durch etymologische Untersuchungen das Französische als Erbe einer antiken Sprache sehen

Das Bild „lesen“ (lire l'image):

Bildanalyse; Relation zum Text (*utiliser, mettre en relation*)

Kommentieren (commenter):

Orientierungspunkte erwerben aus Kunst, Literatur etc.: durch das Nebeneinander von entschlüsseltem Text und anderen Texten, Bildern/Abbildungen dem Kommentar weitere Perspektiven eröffnen

Betrachtung des Fortwirkens des Textes (*la mise en écho*): Bezug zur Kunstgeschichte, Reflexion über die antike Welt, unabdingbarer Bezug zur aktuellen Welt.

Methodenkompetenz

Anwendung eines Repertoires grundlegender fachspezifischer Methoden sowie Lern- und Arbeitstechnik, bezgl. Wortschatz, Grammatik, Umgang mit Texten und Medien, Kultur und Geschichte

Textanalyse: Kombination und Anwendung erster methodischer Elemente: Drei-Schritt-Methode, lineares Dekodieren, semantisches und syntaktisches Kombinieren; Bestimmung von Handlungsträger, Herausarbeitung der Thematik anhand zentraler Begriffe, Bildung von Verstehensinseln; Entwicklung von Visualisierungstechniken wie z.B. Kästchen- oder Enrückmethode

Vokabeln werden im Kontext und in ihrer Funktion zu Thema des Textes entdeckt und gelernt

Textanalyse, Urteilsbildung (*acquérir, commenter*) durch Bezüge zu Kunst, Literatur etc.

Auswendiglernen und vortragen (*lire, mémoriser, réciter*)

Bildanalyse; Relation zum Text (*utiliser, mettre en relation*)

Beherrschen der Informationstechniken und Kommunikationstechniken: auf Grundlage des Textes kreativ werden; Bezüge suchen in Mythos, Kunst, Literatur; assoziativer Text/Bild (*rechercher, construire*)

Variationen des Lesens:

1) *la lecture orale*: Bewusstmachung der syntaktischen und semantischen Artikulationen eines Textes

2) *la lecture collectif*: Erkennen des globalen Textzusammenhangs im Gegensatz zum linearen Dekodieren (*la cohérence générale du texte*)

3) *la lecture silencieuse*: persönliche Entscheidung darüber, welche Merkmale des Textes betont werden sollen

Übungen für Training mit Wörterbuch, systematisch neben der Textarbeit: Gelegenheit zur Arbeit am frz. Lexikon

Lösung komplexer sprachl. Probleme hilft bei dem Erwerb von fundamentalen Kompetenzen: intellektuelle Fähigkeiten, anwendbar auf viele andere Kontexte (*transférer et réutiliser*)

am Lehrplan orientierte

Themengebiete:

- Mythologie
- Familienleben in Rom
- Lebensweisen in Rom
- römische Geschichte
- Tiere und Fabelwesen

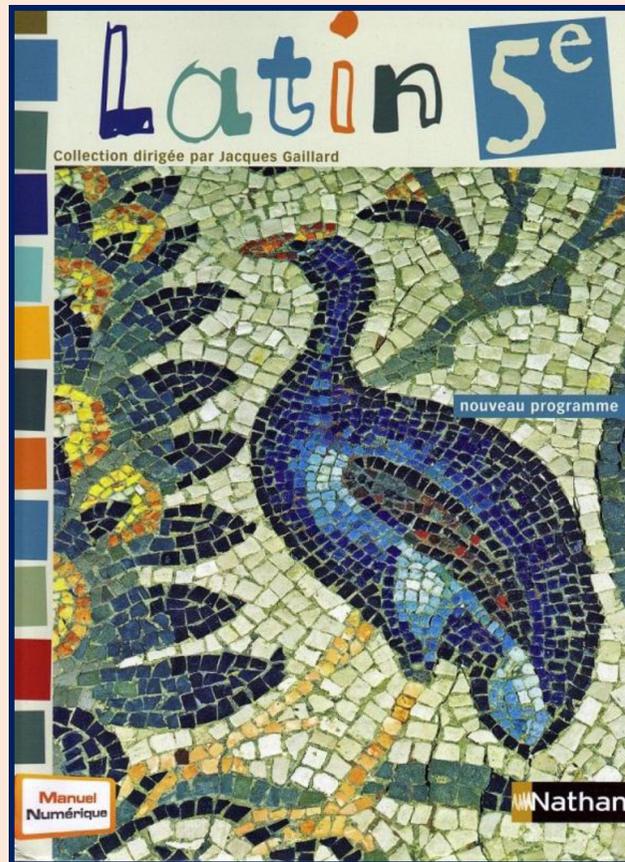
erschien 2010 und ist für ein Schuljahr konzipiert

keinerlei begleitende Arbeitshefte und Grammatikbücher für SuS

15 Lektionen, die zu 5 thematisch unabhängigen Sequenzen à 3 Lektionen gegliedert sind

deduktive Einführung der Grammatik

keine inhaltliche Progression



kein Kapitel, welches das Nachschlagen der Grammatik ermöglicht

Arbeit mit lateinischen Originaltexten und altersangemessener französischer Übersetzung

alphabetisches lat.-frz. und frz.-lat. Vokabelverzeichnis; kein nach Lektionen aufgeführter Vokabelanhang

erste Text- und Vokabelerschließung mittels der sprachlichen Nähe zum Französischen

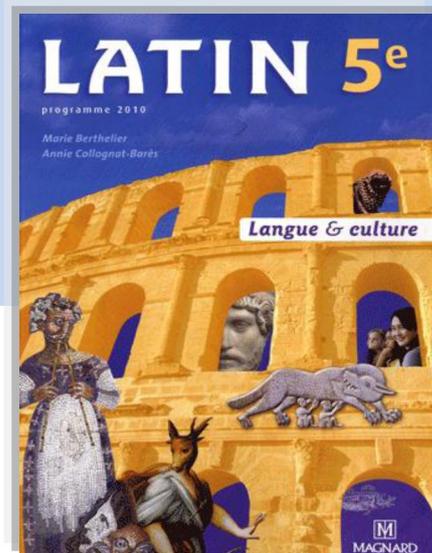
altersangepasste Erklärungen der lateinischen Grammatik sowie farbliche Unterlegung der Satzglieder zu Beginn des Lehrgangs, um den Umgang mit der lateinischen Sprache zu erleichtern

enge Verbindung der Lese- und Sprachkompetenz mit der Kulturkompetenz durch Einbettung der Textarbeit in eine umfangreiche kunstgeschichtliche und etymologische Arbeit, die mit zahlreichen Abbildungen versehen ist, jedoch quantitativ recht überladen

umfangreicher grammatischer Übungsteil zur Formenlehre und Wortkunde sowie lateinische Kunstsätze zur Einübung der Übersetzung

Latein wird als Basis der französischen Kultur und Sprache erlebbar und nachvollziehbar gemacht

Analyse des luxemburgischen Lehrwerkes Latin 5^e



Aus dem Vorwort:

Den lateinischen Originaltexten wird jeweils eine französische Übersetzung gegenübergestellt. Die dazu passenden Abbildungen und Schlüsselbegriffe werden in eigenständigen Lerneinheiten ausführlich diskutiert, um das römische Denken und die römische Weltsicht zu verdeutlichen. Dabei besteht eine Fokussierung auf die von den Schülerinnen und Schülern zu erwerbende **Kulturkompetenz**.

Makrostruktur:

- **Panorama-Kapitel** stellt verschiedene Facetten der Geschichte Roms dar (*rex, populus, res publica, imperium, orbis terrarum*)
- Das Inhaltsverzeichnis kennzeichnet die **Kompetenzfelder** farblich
- Es gibt **fünf Kapitel**, die sich in zwei bis drei Unterkapitel gliedern:
 - I.** Legendenhafte Gründung Roms: Aeneas und Romulus
 - II.** Der Römer: Familie, Identität und Erziehung
 - III.** Römischer Alltag, Wohnen und Speisen
 - IV.** Von Göttern und Menschen
 - V.** Wunder: Fabeln und Metamorphosen
- Lektionsübergreifende thematische Sequenzen durch jeden Abschnitt gegeben, zudem eine Art Konklusion / Bilanz nach jedem Kapitel
- Aufgrund der **Konklusion / Bilanz** gute Aktualisierbarkeit
- Geringe inhaltliche Progression
- Kleinschrittige Progression in Bezug auf Sprach- und Textkompetenz
- ein alle Lektionen umfassendes Oberthema lässt sich nicht erkennen
- **5 Kompetenzen** sollen dem Schüler vermittelt werden:
 - Lesen und Verstehen
 - Lesen und Übersetzen;
 - Lesen, Vortragen u. Sprechen
 - das Interpretieren von Bildern
 - übliche Techniken für das Herangehen an den Text
 - Fokussierung auf Sprach- und Kulturkompetenz

Mikrostruktur: Aufbau der Lektion

Latin 5^e



Kompetenzen	Inhalt	exempl.	Methode
1) DÉCOUVRIR → kennen- lernen „le texte“	Thema / Überschrift; <u>Originaltext</u> nebst Übersetzung	Gründungsmythos: Aeneas; Verg. Aen. I, 375-385	Texterschließungsaufgaben („lire le texte“) visualisiert durch Karte: „Aeneas' Fluchtweg“ u. Zeitstrahl
2) DÉCOUVRIR „l'image“	Visualisierung + eingefügte <u>Quellenzitate</u> ;	F. Barocci: Die Flucht des Aeneas	Bild- u. Texterschließungsaufgaben („lire l'image“)
3) DÉCOUVRIR „les mots-clés“	Schlüsselfiguren, Schlüsselbegriffe	Aeneas' Familie <i>genus</i> u. <i>patria</i>	visualisiert durch Stammbaum ebenfalls sprachvergleichender Stammbaum. für das Wort <i>pater</i> Wörterrätsel („jouez avec les mots“)
4) OBSERVER → analysieren	Einführung gramm. Phänomene	Satzstruktur; Kasūs; Nomen im Wörterbuch	Einzelsätze, Übersichten; horizontal eingeführt am Bsp. <i>pater</i> es wird stets <u>sprachvergleichend</u> (It.-franz.) gearbeitet
5) APPRENDRE → merken	Grammatik-Übersicht Lernvokabular + Sprichwort in Anlehnung an dieses	Tabelle: Kasūs, Einführung nach Deklina- tionsklassen (kons. in L. 1) Einführung nach Konj.- Klassen (Ind. Präs. <i>esse</i> in L. 1 in allen Personen)	Herleitung der Kasūs Bezeichnungen mit Funktion und Beispiel (wieder <i>pater</i>) Gen.-Endung aller Dekl.
6) S'EXERCER → üben	Übungen: Lesen, Übersetzung, Satzanalyse, Kasūs, Konjugation, Wortbedeutung	- Sehr viele verschiedene Übungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad – etymologische Wortschatzübungen, Aufgaben zum „entdeckenden Verstehen“ der Grammatik (induktives Vorgehen) – - nur implizite Binnendifferenzierung	
7) CULTURE → Kultur- kompetenz (2 Seiten)	kulturwissenschaftliches Fazit, das aus den Quellen gezogen wird	antik. Fresko, (franz.) Vergilzitat Problematisierung der Reise des Aeneas, sowie seiner eigenen Figur und Bedeutung	interpretative Fragen zu Text u. Bild <u>Verweise auf Internetrecherche, Literatur (Homer, Vergil) und Film</u>

Latin 5e - langue & culture

Homepage:

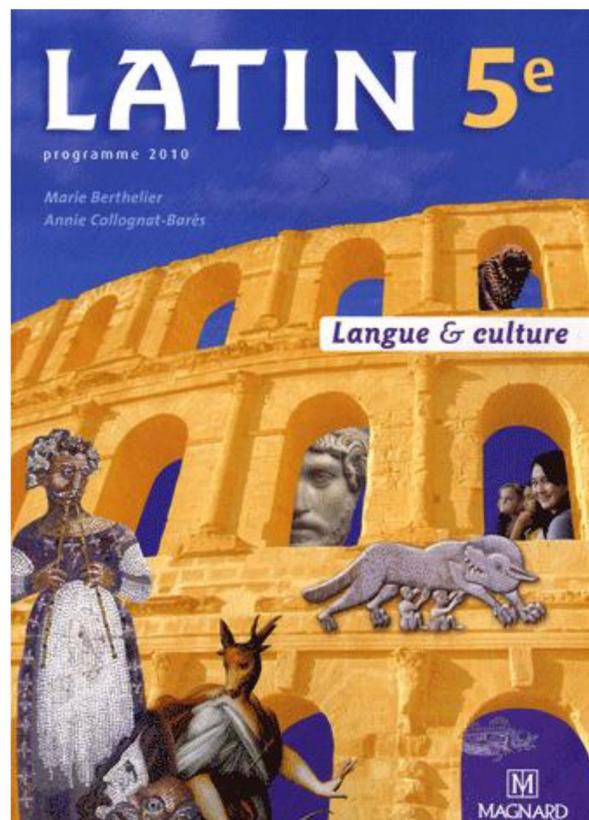
<http://www.5e.latin.magnard.fr/>

Einführung in die Sprache und Kultur der Römer
Ein französisches Lehrwerk für die Klasse 5e (SuS ca. 12 Jahre)

Anschaffungskosten für den Schüler: Latin 5e - Langue & culture (2010) 15.90€

Möglichkeiten für den Lehrer: Latin 5e - Livre du professeur (2010) 15.00€

Kostenloser Blick ins Buch und Zusatzmaterial, das durch Eingabe des passenden Zugriffscodes geöffnet werden kann, auf der Homepage!



Das niederländische Bildungssystem

Es gibt 4 Bildungsstufen:

Grundstufe (Basisonderwijs) Dauer: 8 Jahre Eintrittsalter: ab 5 J. Pflicht	Sekundarstufe (Voortgezet Onderwijs) Eintrittsalter: 12 Jahre	Hochschulbildung (Wetenschappelijk Onderwijs) Universitäten und FHS	Erwachsenenbildung (Volwassenenonderwijs)
--	--	--	---



Sekundarstufe bietet 3 Laufbahnen zur Auswahl

	Vorbereitende berufliche Ausbildung (Voorbereidend Middelbaar Beroepsonderwijs - VMBO)	Höhere allg. Sekundarbildung (Hoger Algemeen Voortgezet Onderwijs - HAVO)	Vorbereitende wissenschaftliche Bildung (Voorbereidende Wetenschappelijk Onderwijs - VWO)
Dauer	4 Jahre	5 Jahre	6 Jahre
Alter	12 – 16 Jahre	12-17 Jahre	12 – 18 Jahre
Abschluss	Nicht berufsqualifizierend; Grundlage für weitere berufl. Bildung	Zugang zur FH	Zugang zu allen Institutionen der Hochschulbildung



Drei Schultypen

Athenaeum

→ kein Latein- &
Griechischunterricht

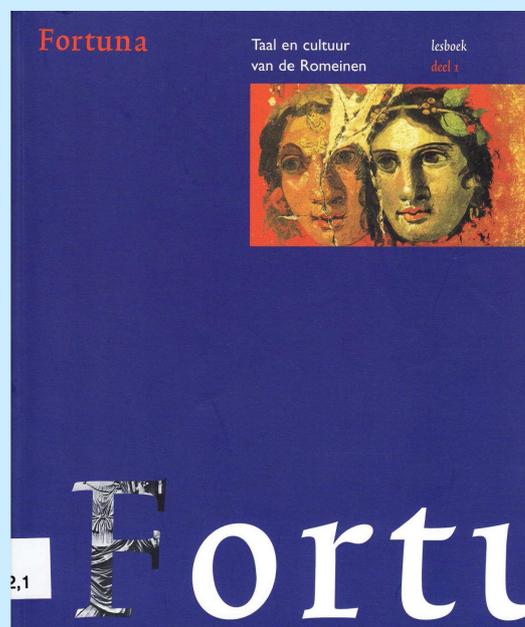
Gymnasium

→ Latein- & Griech.-
Unterricht Pflicht

Lyzeum

→ Latein- & Griech.-
Unterricht optional

**Analyse des niederländischen
Lehrwerks Fortuna -
Taal en cultuur van de Romeinen
Sprache und Kultur werden
"volledig geïntegreerd" angeboten**



Analysekriterium	+	-
Kompetenzfelder	Fokus auf Kulturkompetenz Kunsttexte mit einhergehender Vermittlung von Methodenkompetenz	Fokus auf Kulturkompetenz Sprachkompetenz ab Lektion 3 unzureichende Behandlung der Textkompetenz
Textauswahl und -qualität	Sehr viele Informationstexte Enge Anlehnung an Livius, ab urbe condita: Kunst -> O-Texte	(Sehr kurze) Kunsttexte erst ab Lektion 3
Thematische Sequenzen	Themen chronologisch: Beginn d. Republik, Schule, Familie, Hannibal, Gracchen, Spartacus	Thematische Kohärenz nicht immer erkennbar
Aufbau der Lektionen	Unterlektionen A, B, C Darin jeweils: 1) Infotext, passende Abbildung 2) lat. Text + Ü-Hilfen 3) Grammatik	
Progression der Grammatik	Grammatik unterhalb des Textes erklärt Es werden Übersetzungshilfen und tlw. ganze Übersetzungen gegeben	
Einführungsprinzip Konjugationen Deklinationen	nach Personalmorphem nach Kasusmorphem	

Lehrwerksanalyse Fortuna

Texterschließungsaufgaben	Lat. Text durch Infotexte vorentlastet	Keine konkreten Texterschließungsaufgaben
Sprachvergleichende Elemente		Fehlen völlig
Altersangemessenheit		Identifikationsfiguren fehlen völlig
Sozial-historische Dimensionen	Behandlung von Plebejern, Sklaven und Gladiatoren	
Möglichkeiten der Aktualisierung	Texte zur römischen Kultur in der Gegenwart und Latein in der Alltagswelt Einfluss der Römer auf NL: "Romeinen in ons land" -> hist. Kommunikation	Aktualisierung fast nur im ersten und letzten Teil des Buches
Kulturwissenschaftliche Felder	kulturlastig , viel Geschichte, Mythen	
Vielfalt der Übungsformen		Übungen komplett in Übungsbuch ausgelagert
Vokabular	Bezug zu Texten & Bildern	pro Text ca. 20 Vok. -> (zu) hoher Anteil an Namen
Abbildungen	Schlichte Optik	Fast nur historische Gemälde, Statuen, Münzen Menge an Infotext lässt lat. Text zurücktreten
Inhaltsverzeichnis	2 getrennte Verzeichnisse (Inhalt + Grammatik)	Sehr komprimiert
Vokabelregister	10 S. alphabetisch geordnet	
Übersichtsseiten		Nur eine einzige Landkarte

Motto: Fortuna, Latein lebt.

Fazit: Mit vielen Informationen und zahlreichen Bildern lernen die Schülerinnen und Schüler die **Kultur und Sprache** der Römer kennen.

TEKST 3C **Venus en Vesta**

1 Venus mater est.
Aeneas filius eius est.
Filius Troiam relinquit et pervenit in Italiam.
Ergo Venus Italiam amat.
5 Venus amorem defendit.
Amor vincit omnia.

Alba Longa urbs in Italia est.
In urbe templum est.
Vesta templum habitat.
10 In templo ara est.
In ara ignis semper ardet.
Virgo vestalis ignem curat et aram ornat.

eius (van) haar
in Italiam in Italië
ergo dus, daarom
emmetis alles
in urbe in de stad
ara altaar
in ep | andie brande
virgo vestalis Vestalische maagd | ornam
versierd

VERBUIGINGSGROEPEN (DECLINATIES)

Latiïjne zelfstandige naamwoorden kunnen worden ingedeeld in verschillende groepen of declinaties:

- De woorden met een nominativus op -a, bijv. **filia**.
- a. De woorden met een nominativus op -us, bijv. **dominus**.
b. De woorden met een nominativus op -um, bijv. **bellum**.
- De woorden met een andere uitgang dan de bovengenoemde. Deze woorden hebben in de nominativus verschillende uitgangen, bijv. **urbis**, **amoris**. De accusativus van deze woorden gaat bij mannelijke en vrouwelijke woorden uit op -em, bijv. **urbem**, **amorem**.

Bij de leerwoorden staat de accusativus van deze woorden apart vermeld.

De verbuiging van deze groepen gaat als volgt:

	1. filia -groep	2. dominus -groep	bellum -groep	3. urbis -groep
nominativus	filia	dominus	bellum	urbis
accusativus	filiam	dominum	bellum	urbem

Onthoud



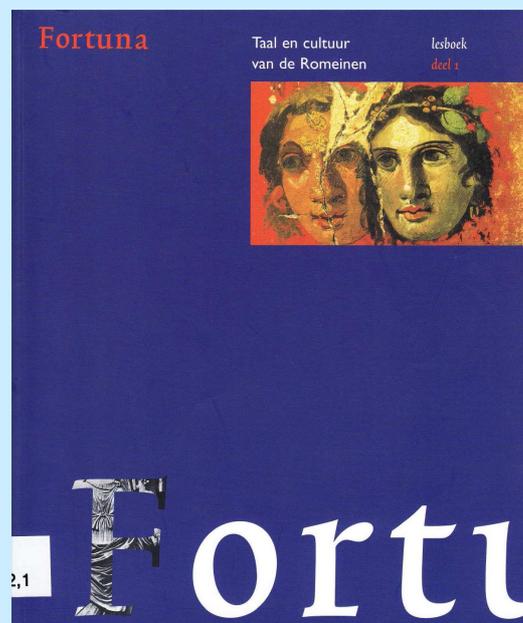
12. Een priesteres is bezig met een offer. Een laat-Romeinse religieuze kunst.

Niederländisches Lehrwerk:

Fortuna

Erschienen bei: Eisma Edumedia

Jahr: 2005



Homepage: <http://www.eisma.nl/edumedia>

Bände

Textbuch Fortuna 1 Lektionen 1- 18 (2. Auflage) für die Unterstufe	Preis: 31,50 €
Übungsbuch Fortuna 1	Preis: 19,50 €
Textbuch Fortuna 2 Lektionen 19-32 (2. Auflage) für die Unterstufe	Preis: 32, -- €
Übungsbuch Fortuna 2	Preis: 19,50 €
Lesebuch Fortuna 3 mit Originaltexten zur Übergangsektüre für die Oberstufe	Preis: 41,-- €
Fortuna 4 Grammatik für die Oberstufe	Preis: 22, -- €

Zusatzmaterial

- Für Fortuna 1 und 2 gibt es jeweils einen Lehrerkommentar mit Lösungen zum Textbuch und Übungsbuch und eine CD-Rom mit Übungen.
- Für Fortuna 3 gibt es zwei Schülerkommentare und einen Lehrerkommentar.

Lingua Latina

Analyse eines niederländischen Lehrwerks

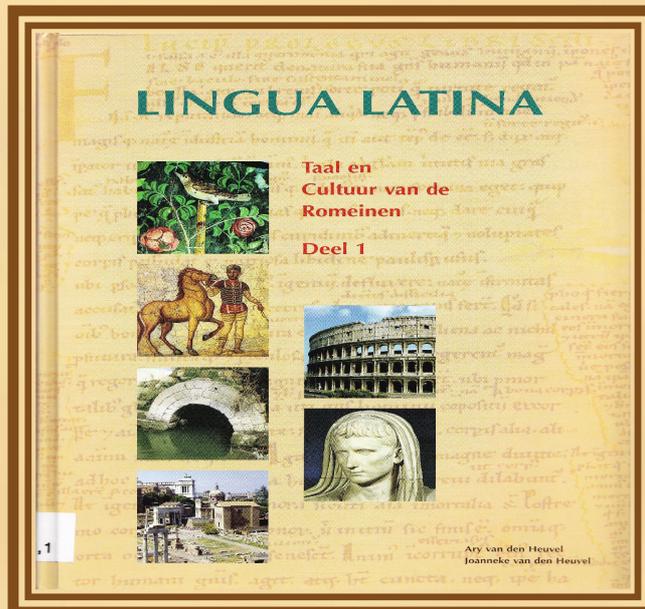
Die römische Kultur als Wegbereiter zum lateinischen Text !

Makrostruktur:

Vorne im Buch befindet sich eine **detaillierte Angabe der Kompetenzfelder** mit darauffolgender Erklärung zum Umgang mit dem Lehrbuch für die SuS

1) Circus Maximus	2) Afrika / Sklaverei	3) Thermen / Wasserleitung	4) Die Stadt Rom	5) Das Capitol / Götter	6) Colosseum/ Gladiatoren
7) Götter und Göttinnen	8) Der Redner	9) Davus/ Sklaverei	10) Coriolanus/ Familie	11) Octavian/ Caesar	12) Augustus

→ **Starker Fokus auf Kulturkompetenz**



→ diese wird den SuS bereits vor der Lektüre des lateinischen Textes als Einstiegshilfe vermittelt



Viele Übungen und Wiederholungsblöcke jede 4. Lektion
Kontrollblock am Ende jeder Lektion zur Grammatiksicherung

Keine sinnvolle Progression:
→ die SuS werden nicht in ihrer gewohnten Umwelt abgeholt, sondern tauchen direkt an der Seite unsichtbarer Personen in eine fremde Kultur

Die gut gelungene Gliederung des Buches wird den SuS zu Beginn erklärt und der Umgang mit dem Buch näher gebracht

Keine lektionsübergreifenden thematischen Sequenzen

Förderung des selbstständigen Lernens:
Zusätzlicher Verweis auf Internetseite mit zahlreichen spielerischen Übungen

Keine expliziten Identifikationsfiguren, nüchternes, kühles Layout (Keine Karten, Zeittafeln, -strahle oder Übersichtsseiten)
Themenwahl eher schülerfremd, möglicherweise nicht altersangemessen

Die SuS als eigenständige Entdecker einer fremden Welt auf spielerische Art

Kompetenzen	Inhalt	Beispiel	Methode
Cultuurblok Kulturkompetenz	<u>Circus Maximus</u> Geschichte Gewohnheiten Kunst Verwaltung	Häuser und Wohnen Circus Maximus, Wagenrennen Trajan , Götter römische Namen Pompeji	Sachtexte mit Abbildungen unterlegt (Fotos, Reliefs etc.) Als Einstieg und Übersetzungshilfe Zur erleichterten Vermittlung der textlichen Inhalte
Startblok Sprachkompetenz	Die <u>Aussprache</u> des Lateinischen	Das Alphabet Besonderheiten der Aussprache (V, C, Y & Z) 3 mögliche Betonungen	lateinische Wörter mit Lautschrift Texterschließungsaufgaben (Lektionstext lesen)
Tekstblok Textkompetenz	Kurzer Kunsttext Abbildung zum Veranschaulichen des Handlungsortes Übersetzungshilfen	„In het Circus Maximus“ Neue Wörter Texterschließungsaufgaben Lernvokabular im Anschluss an den Text	Texterschließungsaufgaben sowohl während der Lektüre als auch danach : <u>„voor und tijdens het vertalen“</u> Gründliche Vor- und Nachbereitung des Textes
Taalblok Sprachkompetenz	Erschließung der Grammatik	Wortarten, fehlender Artikel, Subjekt u. Prädikat (3. Sg. Ind. Prä. Akt.), Wortfolge, Subjekt nicht vermerkt, Adverb, Textverband	Wenig sprachvergleichende Elemente Satzanalyse farblich dargestellt kleinschrittige Progression
Oefenblok Übungen	Viele verschiedene Grammatik- übungen	„Irrläufer-Aufgaben“ Sätze vervollständigen Worttrennung Satzergänzungen	Auf spielerischem, kindgerechtem Weg Wörterpuzzle, Kreuzworträtsel
Toetsblok Probe	Vokabel und Grammatik- sicherung	Kurzer Text, der die Lernvokabeln wiederholt	Wiederholung der wichtigsten neuen Vokabeln
Repeteerblok Wiederholung	Grammatik- wiederholung	Zusammenfassung der gramm. Phänomene	Wiederholung nach jeder vierten Lektion
Vertaalblok Übersetzungshilfe	Übersetzungshilfe	z.B. Beschreibung der <u>Pendelmethode</u>	Übersetzungsstrategien/ Methodenseite mit zusätzlichen Übungen

→ ☺ **Die vielen Übungen und Wiederholungen erlauben sowohl den SuS als auch dem Lehrer regelmäßige Lernstandskontrollen!**

**Erst muss die Kulturkompetenz her,
danach fällt das Übersetzen nicht mehr schwer !**

In het Circus Maximus
Marcus ait maii zibi videri in Pal. Circus Maximus. Ghar 2006 fig de kaiser von ...

1. Ave, Caelesti! populus clamat.
 Ave, Caelesti! clamat et Marcus Domitius.
 Valde gaudet, nam modo imperator intrat.
 Marcus Ulpus Treminus Censor,
 consul, tribunus, pater patriae!
 Nunc imperator populo vestra haec
 turba non clamat, tacet et audit.
 Nunc tacet clamat, nam gongoli valet.
 Ecce Tappion et Iuno, ecce Apollo et Diana,
 ecce Mars et Venus!
 Ut simulacrum Venere's! venit,
 Marcus plebs!
 Ante enim - et tibi sedet Aemilia!
 Ecce! Et Aemilia plebs!
 Nunc Marcus gaudet et risat,
 nunc spectaculum placet!

2. Omnia, ut tunc, canentur et dabo volentibus. a. plebs videri dicit: (1)3) dicitur aliter videntur
 3. poma: (1)ventilabulum 4. pbi: (1)3) 5. videntur: van videntur



18 Les 1. CIRCUS MAXIMUS

Lingua Latina

Homepage

<http://www.hermaion.nl>

3 bändiges Lehrwerk „Lingua Latina – Taal en cultuur van de Romeinen“
(€ 23,95 pro Band)

Begleitmaterial für SuS:



Link zu einer sehr ausführlichen Methodenseite
mit vielen kindgerechten und sehr
abwechslungsreichen Übungen und Spielen

Keine weiteren Übungshefte für die SuS

Homepage unübersichtlich und wenig
kindgerecht

Begleitmaterial für Lehrer:

- Lehrerausgabe
(€ 8,05)
- Lehrerhandbuch
(€ 23,95)

Pharos 1: Lehrwerk für den Anfangsunterricht Latein in Belgien (flämischer Bereich)

neuestes und daher am besten auf den neuen Lehrplan Latein eingestelltes Lehrwerk
(nieuwe leerplan Klassieke Studiën: VVKSO – D/2011/7841/001)

Makrostruktur

Konzeption lt. Vorwort: Anlehnung an romanische Lehrwerke

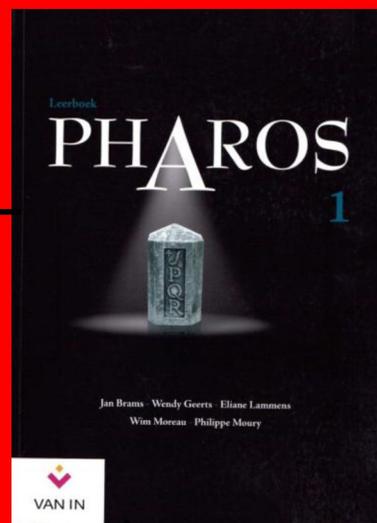
- 11 Lektionen mit jeweils einem Thema (lat. Sprache, Wohnen, Essen und Trinken, Spiele, Schreiben, Europa, salutatio) → Progression der Inhalte
- **1 Lektion Griechisch** (ἄλφα βῆθα): Griechisch ist überall
- **Kompetenzfelder** (im Vorwort explizit angegeben): pro Lektion kulturhistorische Texte und Darstellungen, lat. Text., Systematisierungen neuer sprachl. Phänomene sowie ein Abschlusstext: kindgerechte und bebilderte niederländische Erzählung basierend auf lat. Originaltexten (z.B. Livius, Juvenal, Petron, Catull, Ovid), sog. „Fontes“

Mikrostruktur

Seitenzahl pro Lektion: 10-14; gleicher Lektionsaufbau

Lektion 1:

- kulturhist. Dimension: Gründe, Latein zu lernen; römische Spuren im Alltag; Entwicklung und Untergang des röm. Reiches mit vielen Abbildungen → zusammenfassende Aufgaben
- Einführung in Aussprache und Grammatik
- Abschluss: Zeitstrahl, Geschichte von Gründung Roms unter Angabe von Quellen → „Fontes“
- !! kein einziger lateinischer Satz!! ☹



I LINGUA LATINA 9-18	
Lingua Latina	
Taal	
woord	• Het Latijnse alfabet • Uitspraak van het Latijn • Woordsorten • Veranderlijke en onveranderlijke woorden • Stam, uitgang en getal • Genus
tekst	• Vertaaltip: geen lidwoord
Fontes	- Livius
II DOMUS 19-32	
Wonen in Rome	
Ubi est Quintus?	
Taal	
woord	• Verbuigingen • 3de pers. enkelvoud van het werkwoord
zin	• Het gezegde • Het onderwerp • Het voorwerp (lijdend) • Naamvallen • Functie, rol en vorm • Het zinmodel • Vertaaltips: onderwerp, voorwerp, woordvolgorde
tekst	• De herhaling
Fontes	- Iuvenalis

Inhaltsverzeichnis mit klarer Trennung von Kompetenzfeldern

Übungen

- Aufgaben zu kulturhist. Aspekten („Memento“)
- keine Übungen zu Sprache, Grammatik, Methodik → separates Übungsheft

Lektion 2:

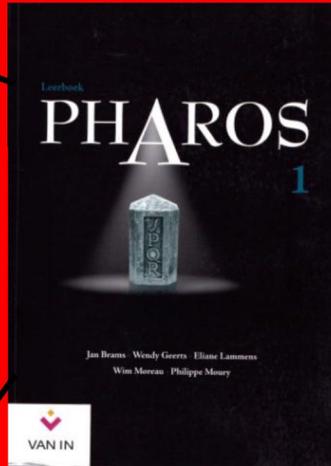
- kulturhist. Dimension: Wohnen in Rom („Domus“); ausführl. Einf. mit vielen Abbildungen und Rekonstruktionen (7 Seiten)
- lat. Text mit Einführung: Bekanntmachung mit Identifikationsfiguren Caecilia und Quintus in „Ubi est Quintus?“ (!!enge Anlehnung an Actio, Lektion 1 – Beleg/Verweis im Anhang!!)
- Einf. Konjugationen: 3.P.Sg. aller Konjugationsklassen
- Einf. Deklinationen: Nom./Akk. der a-/o- und kons. Deklination
- schematische Darstellung eines Satzmodells
- Abschluss: Zeitstrahl, Darstellung: Leben in der Großstadt Rom nach Juvenal → „Fontes“

Layout

Gestaltung des recht nüchternen, schwarzweiß gehaltenen Covers (angeleuchtete Leuchtturmspitze (Pharos!)) nicht kongruent zu reich bebilderten und mit sehr kindlichen Zeichnungen ausgestatteten Lektionen



Kindliche Zeichnung



Materialien

- Lehrwerk (24,50€)
- Übungsbuch mit online-Material (www.pharos-online.be) (18,50€)
- Vokabular (6,50€)
- Lehrerhandbuch mit DVD und online-Material (s.o.) (85,00€)
- E-Book-Plus (interaktive Elemente) (45,00€)

Homepage

www.vanin.be
→ übersichtlich und userfreundlich

Fazit

- gleiche Gewichtung von Kultur- und Sprach- bzw. Textkompetenz auf sehr anspruchsvollem Level
- gelungene Synthese von Inhalt und Grammatik
- Anleitungen zu Entwicklung von Methodenkompetenz fehlen jedoch völlig
- Tabellen zu Grammatik (siehe links) und kindliche Zeichnungen (s.o.) inkohärent

Zeitstrahl und Bebilderung im Abschnitt „Fontes“

Ausstattung

- ausreichendes, übersichtlich angeordnetes Kartenmaterial
- Zeitstrahl, Überblick über römische Geschichte
- kurze, systematische Übersichts über Deklinationen und Konjugationen
- alphabetisches Wortverzeichnis lat.-nl. und griech.-nl.

1 Congruentie TAAL

Zowel in het Nederlands als in het Latijn komen het onderwerp en de persoonsvorm met elkaar overeen in getal. Als het onderwerp in het enkelvoud staat, staat ook de persoonsvorm in het enkelvoud. Deze overeenkomst noemen we **congruentie**.

Servus	fabulum	narrat	De slaaf	vertelt	een verhaal.
2 = enk.	PI = enk.		2 = enk.	PI = enk.	
Servi	fabulas	narrant	De slaaven	vertellen	verhalen.
2 = me.	PI = me.		2 = me.	PI = me.	

2 Nominatief en accusatief meervoud WOORD

In lectio II leerde je de nominatief en accusatief enkelvoud van de zelfstandige naamwoorden. In deze lectie komt het meervoud aan bod. We volgen de gekende verbuigingsmodellen aan.

Model	1ste klasse			2de klasse		
	enk.	me.	me.	enk.	me.	me.
Metel	avis	rosa	domum	avis	rosa	domum
Verbuiging	2	1	2	2	1	2
Nom.	av-us	ros-a	dom-us	av- es	ros- ae	dom- us
Acc.	av-us	ros-am	dom-us	av- es	ros- as	dom- us

3 De modellen puur en ager WOORD

Tot de 2de verbuiging behoren ook enkele zelfstandige naamwoorden op -er.

Model	av-us	puer	ager
Singul.	enk.	me.	enk.
Meerv.	av-us	puer	puer-i
Acc.	av-us	puer-um	puer-es

4 3de persoon meervoud van het werkwoord WOORD

In deze lectie leer je de 3de persoon meervoud.

Verbuiging	I	II	III	IV	V	Overigen, v.w.
Stam	3-stam	4-stam	medeklinker- of u-stam	1-stam	1-stam	
Model	amare	monere	legere	audire	capere	esse, posse
3de pers. enk.	ama-t	moni-t	legi-t	audi-t	cap-i-t	est, potest
3de pers. me.	ama-nt	moni-nt	legu-nt	audi-nt	cap-i-unt	est, possunt

Nüchterne Doppelseite mit Grammatik-Tabellen

Das spanische Schulsystem

Alter	Stufe	Bezeichnung	Einrichtung
5-6	Preescolar (Vorschule)		Kindergarten
			Preparatorio (Vorschule)
6-11	I grado (1. Stufe)	Primaria	Escuela (Grundschule)
	II grado (2. Stufe)		
12-15	III grado (3. Stufe)	Secundaria	Colegio (Oberschule)
16-17	IV grado (4. Stufe) Beginn des Lateinunterrichts	Educación diversificada	
18+	Formación Professional (Ausbildung)		Colegio de X (Ausbildungszentrum)
	Estudios (Studium)		Universidad Publica (Universität)
			Universidad Privada (Universität)

Vergleich des Kompetenzerwerbs
am Ende des ersten Lernjahres
in Deutschland und Spanien

Deutschland (KLP Sek. I Gymn., Kompetenzen am Ende der Jgst. 6)	Spanien (Decreto 112/2007, Kompetenzen am Ende der <i>4to ESO</i>)
Sprachkompetenz	
<p>Wortschatz (400-450 Wörter)</p> <p>Anwendung grundlegender Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter</p> <p>Grammatik</p> <p>Benennung der behandelten sprachlichen Phänomene und der einzelnen Elemente sprachlicher Systematik</p> <p>Beherrschung der Flexion ausgewählter Deklinations- und Konjugationsklassen</p> <p>Satzteilbestimmung Untersuchung der Satzart</p> <p>Erkennen und Wiedergabe des Acl</p> <p>Sprachkontrastives Erkennen erster Unterschiede zwischen dem Deutschen und Lateinischen</p>	<p>Kein festgelegter Wortschatz</p> <p>Erfassen der Wortbildung im Lateinischen und Regelableitung für eigene Sprachen (Spanisch und Valencianisch)</p> <p>Identifizierung und Reflexion analoger Prä- und Suffixe und Lexeme</p> <p>Identifizierung transparenter Begriffe im Lateinischen</p> <p>Herleitung von Fremdwörtern und umgangssprachlichen Ausdrücken aus dem Lateinischen</p> <p>Grammatik</p> <p>erste Einführung in die Morphologie und Benennung sprachlicher Phänomene</p> <p>Kenntnis der Deklinationen, Pronomina und Konjugationen Beherrschung des Präsens und Perfekt im Aktiv und Passiv und des Verbs <i>esse</i></p> <p>Vergleich der Flexion im Lateinischen mit dem Spanischen und Valencianischen</p> <p>Kenntnis der wichtigsten Konjunktionen</p> <p>Identifizierung von Gemeinsamkeiten sowie Unterschieden zwischen der Sprachstruktur des Lateinischen und der beiden offiziellen Sprachen</p>

Textkompetenz	
<p>Rekordierung eines Textes unter Beachtung des Sinngehalts und der sprachlichen Struktur Ansatzweise Interpretieren, Gliederung, inhaltliche Wiedergabe</p>	<p>Erste Interpretation und Übersetzung lateinischer Texte</p>
<p>Vortragen eines lateinischen Textes mit weitgehend richtiger Aussprache</p>	<p>Übersetzung kürzerer Texte/syntaktisch einfacher Sätze aus einer der beiden Amtssprachen ins Lateinische</p> <p>Kenntnis der Ausspracheregeln im Lateinischen</p>
<p>Im Sinne der historischen Kommunikation Vergleich antiker/heutiger Lebens- und Denkweisen</p>	<p>Vergleich antiker/heutiger Lebens- und Denkweisen unter besonderer Berücksichtigung der mediterranen Kultur</p>
Kulturkompetenz	
<p>Kenntnis wichtiger Begriffe des römischen Alltagslebens, bedeutende Götter und Helden aus der griechisch-römischen Sagenwelt sowie berühmter Persönlichkeiten und herausragender Ereignisse</p>	<p>Reflexion der Organisation des römischen Alltagslebens, der Politik und des Militärwesens und Vergleich mit heutiger Zeit</p> <p>Kenntnis der Mythologie</p>
<p>Vergleich der griechisch-römischen Welt mit der eigenen Lebenswelt</p>	<p>Vergleich der griechisch-römischen Welt mit der eigenen Lebenswelt und besonders ihr Einfluss auf die mediterrane Welt</p> <p>Reflexion in Bezug auf die römischen Spiele und die Eroberung Spaniens in Hinblick auf den Einfluss der Romanisierung</p> <p>Entwicklung von Toleranz gegenüber anderen Kulturen durch den Dialog mit lateinischen Texten</p> <p>Kunst- und literaturgeschichtliches Arbeiten</p>

Methodenkompetenz	
<p>Anwendung eines Repertoires grundlegender fachspezifischer Methoden sowie Lern- und Arbeitstechnik, bzgl. Wortschatz, Grammatik, Umgang mit Texten und Medien, Kultur und Geschichte</p> <p>Textanalyse: Kombination und Anwendung erster methodischer Elemente: Drei-Schrittmethode, lineares Dekodieren, semantisches und syntaktisches Kombinieren; Bestimmung von Handlungsträger, Herausarbeitung der Thematik anhand zentraler Begriffe, Bildung von Verstehensinseln; Entwicklung von Visualisierungstechniken, wie z.B. Kästchen- oder Einrückmethode</p>	<p>Erstellung einfacher themenbezogener Arbeiten, Umgang mit Texten, Reflexion der Kunst- und Literaturgeschichte</p> <p>Identifizierung der morphologischen und syntaktischen Strukturen im Lateinischen und Übersetzung einfacher lateinischer Texte unter Berücksichtigung der lateinischen Strukturen</p>

Latein ist ein fakultatives Unterrichtsfach

der einjährige Lateinunterricht der Sekundarstufe vermittelt die

Basiskompetenzen

Latein kann als Abiturfach fortgeführt werden

- **der valencianische Lehrplan legt lediglich allgemeine Forderungen fest**
- **es existieren vielfältige differenzierte Lehrpläne sowohl kommunal als auch regional nebeneinander**

Latin 4^{ESO}



erschien 2008 und ist für ein Schuljahr konzipiert

Anschaffungskosten: 29.21 Euro

schülergerechte Erklärung der Grammatik anhand eines römischen „Lehrers“

Einführung anhand einer beispielhaften Lektion in den Aufbau des Lehrwerks als Orientierungshilfe für die SuS

einleitendes Vorwort

Induktive Einführung der Grammatik anhand des Textteils und anschließende Erklärung auf der Grammatikseite

Kein Grammatikverzeichnis im Anhang, sondern Einbettung der Grammatik in die jeweiligen Lektionen

umfangreiche Illustrationen zum Lektionstext



Colloquium: einleitender Comic und lateinischer Lektionstext

Spanisch-Lateinisches alphabetisches Vokabelverzeichnis im Anhang

wiederkehrende Lehrwerksfiguren



neben der Begleit-CD und didaktischem Lehrermaterial gibt es keine begleitenden Übungsmaterialien

Texterschließungsaufgaben auf Lateinisch

umfangreiche Übungsbereiche

Einbettung etymologischer Arbeit in Bezug auf das Spanische, allerdings nicht in Bezug auf andere Amtssprachen wie Katalanisch

Sonderseite *Hispania Romana*: Fortleben der römischen Kultur in Spanien wie im KLP verankert

umfangreicher Kulturteil mit ausführlichem Einbezug kunstgeschichtlicher Arbeit

inhaltliche Progression, die an die Lebenswelt der SuS angepasst ist

Latein wird im Zusammenhang mit der spanischen Kultur entdeckbar gemacht und an die Lebenswelt der SuS angepasst

Information über den Schwerpunkt der Lektion



Lucius, puer Romanus. Italia antiqua

Text zur Einstimmung auf den thematischen Schwerpunkt

PLAN DE TRABAJO

- 1. Leer las siguientes frases...
- 2. Identificar los verbos...
- 3. Buscar los sustantivos...
- 4. Clasificar los sustantivos...
- 5. Identificar los adjetivos...
- 6. Clasificar los adjetivos...
- 7. Identificar los pronombres...
- 8. Clasificar los pronombres...
- 9. Identificar los conectores...
- 10. Clasificar los conectores...

Qué va a hacer

- 1. Leer las frases...
- 2. Identificar los verbos...
- 3. Buscar los sustantivos...
- 4. Clasificar los sustantivos...
- 5. Identificar los adjetivos...
- 6. Clasificar los adjetivos...
- 7. Identificar los pronombres...
- 8. Clasificar los pronombres...
- 9. Identificar los conectores...
- 10. Clasificar los conectores...

«Comprendi que cada mundo entrañaba un misterio y que el acceso al mismo solo lo podía facilitar la lengua. Sin conciencia, ese mundo pertenecía para todos inabarcable e incomprendible, por más años que pasásemos en su interior. Mas aún. Descubrí una relación entre tener nombre y conocer, pero cada vez que volaba al hotel me daba cuenta de que en la ciudad había visto en su día aquello que sabía nombrar, por ejemplo, reconocía una plaza pero no el árbol que crecía junto a ella, porque desconocía su nombre. En una palabra, comprendí que cuando más vocabulario adquiriese, más pronto y más rico en su inabarcable diversidad se abriría ante mí el mundo».

R. KORTICHOV. Vieses con Herodas Anagráni, 2006, pag. 33

Einleitender Comic, der die grammatischen Schwerpunkte aufgreift

Lucius, puer Romanus

Colloquium

Narratio

LINGUA LATINA

Respuestas literas:

- 1. ¿Qué es un puer?
- 2. ¿Qué es un puer?
- 3. ¿Qué es un puer?
- 4. ¿Qué es un puer?
- 5. ¿Qué es un puer?
- 6. ¿Qué es un puer?
- 7. ¿Qué es un puer?
- 8. ¿Qué es un puer?
- 9. ¿Qué es un puer?
- 10. ¿Qué es un puer?

Wiederkehrende Figuren

Umfangreiche Übungsteil

Umfangreicher Kulturteil

Exercitia

4. Lee las siguientes palabras intentando pronunciar correctamente:

- ballium
- giblosphium
- puellie
- gymnasium
- paclier
- aurum
- seruus
- habeo
- diel
- verax
- amicus
- phoca
- omne
- figular
- quosum
- viaticum
- Hispaniae
- oparta

5. Lee los textos:

1. Fels, sula, Tati, deli, Tynano, tulifer (Traducción: ¿Oh, Tío Tacio, seguro cuántas dragas has arrastrado al mar?)
2. Ave, ave, ave esse aves (Traducción: ¡Hola, abuelo! ¿Quieres comer aves?)
3. Constatantur Constantino... (Traducción: Los constantes... se han convertido en...)
4. Quis, quis, ubi, quibus, aviculis, cor, eorum, quomodo, quando? (Traducción: ¿Quién, quién, dónde, con qué, cómo, cuándo?)

6. Completa las siguientes oraciones con las palabras correspondientes:

1. El sujeto es concordar con el verbo en... (persona, género, número, caso).
2. El sujeto y el atributo se expresan en... (caso).
3. El sujeto y el atributo se expresan en... (caso).
4. El sujeto y el atributo se expresan en... (caso).
5. El sujeto y el atributo se expresan en... (caso).
6. El sujeto y el atributo se expresan en... (caso).

7. Relaciona las frases en latín con su traducción:

1. Terra rotundus est.
2. Hispania magna villa est.
3. Britannia Europa insula est.
4. Caelum in Hispania est.
5. Equos domos est regnum.
6. Britannia est una isla de Europa.
7. El caballo el mejor es grande.
8. La natura es la maestra de la vida.
9. La tierra es redonda.
10. Cielos está en Hispania.

Italia antiqua

LECTURA

Los griegos nombraron a Hispania a una región que hoy en día se extiende por toda la península ibérica y que se conocía como Hispania. Los griegos nombraron a Hispania a una región que hoy en día se extiende por toda la península ibérica y que se conocía como Hispania. Los griegos nombraron a Hispania a una región que hoy en día se extiende por toda la península ibérica y que se conocía como Hispania.

EL MUNDO ROMANO

SABIAS QUE

El lago Averno es un lago de origen volcánico, situado en Campania y Sicilia, que emana gas sulfuroso y vapores azules que no permiten caminar por encima de él sin sufrir. La atmósfera de su nombre se debe a la leyenda de un nombre que se dice que el dios Plutón se enamoró de la hija de Deméter y la secuestró al mundo subterráneo.

Antiguos territorios y pueblos de la Italia peninsular

Desde el punto de vista geográfico, Italia está dividida en grandes áreas bien diferenciadas:

- Italia meridional: se refiere al territorio que hoy en día es el sur de Italia, desde Sicilia hasta Calabria.
- Italia peninsular: se refiere al territorio que hoy en día es el centro y el norte de Italia, desde Toscana hasta Liguria.
- Italia septentrional: se refiere al territorio que hoy en día es el norte de Italia, desde Lombardía hasta el Valle d'Aosta.

EL MUNDO ROMANO

La torre de Hércules

La torre de Hércules es una torre de faro situada en la costa sur de Galicia, en España. Fue construida por los romanos en el siglo I d.C. y es considerada una de las maravillas del mundo antiguo. La torre tiene una altura de 54 metros y está situada en un promontorio que se eleva sobre el mar. La torre fue construida por el ingeniero romano Severus de Tarraco y es considerada una de las obras maestras de la arquitectura romana.

Julio César en Galicia

La batalla de Julus Caesar a Brigantium en el año 62 a.C. puede significar la principal causa de la construcción del faro, pues esta ciudad, identificada con la actual A Coruña, era necesaria en el comercio con varios países europeos por la ruta de las metales. Tras las guerras cántabras, sostenidas por Augusto con los pueblos del norte, Brigantium pasó a formar parte de la Italia municipium, y al ser más romanizada, recibió el estatus de municipio, llegando a tener gran importancia en las rutas de comercio marítimo en época del emperador Trajano, época de construcción de la torre.

Lo que se sabe de la torre

Gracias a una inscripción conservada, sabemos que el faro se construyó en honor al dios Marte por el arquitecto de Coesens, Cayo Servio Lupo, entre los siglos I y II d.C. Se supone que la torre tendría 30 metros de altura sobre una planta cuadrada con un eje central en forma de cruz que formaría cuatro es-

Grammatische Einführung

Grammatica

GRAMMATICAS

Comparaciones

1. Localiza los verbos en el Narratio y indica su número y persona.
2. Busca los sustantivos y clasifícalos en género y número.
3. Clasifica los adjetivos según su género y número, en caso, número y género.

Grammatica

	Masculino	Femenino
Genitivo		
Plural		

El concepto de flexión

Como has podido observar en el coloquio y en la narratio de las paginas anteriores, las terminaciones de algunas palabras varían según el género, el número y la función. A las modificaciones en las terminaciones o morfemas finales de las palabras que indican la función sintáctica se les llama flexión. A los diferentes morfemas que presentan las palabras según su función se les llama caso.

El caso nominativo

Las oraciones de predicados nominales también llamadas atributivas y copulativas, están formadas por un sujeto, un verbo copulativo y un atributo que complementa el significado de ese.

El caso nominativo sirve para expresar la función de sujeto y de atributo.

El alfabeto latino y su pronunciación

El alfabeto latino, que continuamos utilizando en la actualidad en la mayoría de lenguas conocidas por nosotros, proviene del alfabeto griego, que a su vez es una adaptación del alfabeto inventado por el pueblo fenicio. El idioma que vamos a aprender corresponde a la época clásica, en la que el alfabeto estaba compuesto por las veintiseis letras que figuran en el imagen siguiente.

Todas las letras se pronuncian igual que en castellano, excepto las siguientes:

- c y ch: suenan el sonido «ch».
- g: siempre suenan como «g» (igual que en galego).
- no existe la ll, por lo que dos l suenan como «ll», doble l o geminada.
- ph suena como «f».
- q: siempre se pronuncia «cu».
- t y v: son la misma letra. La «t» suena como «t».
- z: se pronuncia como «s».

En latín no existe el acento gráfico, por lo que resulta difícil saber en qué sílaba se debe situar el acento prosódico, aunque es importante conocer que no había palabras agudas.

En latín, esa «e» y «o» son los únicos diptongos, por lo tanto no podemos separar las vocales en su pronunciación.

El alfabeto latino y su pronunciación

Mayúsculas	Minúsculas
A	a
B	b
C	c
D	d
E	e
F	f
G	g
H	h
I	i
K	k
L	l
M	m
N	n
O	o
P	p
Q	q
R	r
S	s
T	t
V	v
X	x
Y	y
Z	z

Descubre las palabras

LINGUA LATINA

Elaborar en tu cuaderno un cuadro como el que está a continuación, relacionando las palabras con los derivados patrimoniales que corresponden a cada una de ellas. Incluye el número de derivación que se cumple en cada caso.

LATÍN	REGLAS	DERIVADOS
Forum		Foro
Bosium		Bovina
Aurum		oro
Militem		Militar
Patrem		Pater
Seculum		Secular
Lapidum		Lapidario
Mare		Marino
Lacum		Lago
Natum		Nacimiento

Reglas de derivación del latín al castellano

1. La m final desaparece: ejemplo parium > pirita.
2. La f final se convierte en g: ejemplo templum > templo.
3. La o breve se convierte en u: ejemplo homo > hombre.
4. Cuando un verbo es vocal:
 - p se convierte en ph: ejemplo capra > cabra.
 - c se convierte en ch: ejemplo maurus > morado.
 - q se convierte en cu: ejemplo maurus > morado.
 - s se convierte en c: ejemplo culter > cacer.
5. La d intervocálica desaparece: ejemplo culter > cacer.
6. Los diptongos latinos ae y oe pasan a e: ejemplo amare > ama, possum > poseo. El diptongo au pasa a o: ejemplo aurum > oro.

Wiederkehrende Figur, welche die Grammatik erklärt

Verständnisaufgaben auf Latein

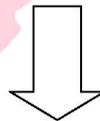
Kulturteil, der auf Spanien bezogen ist

Das polnische Schulsystem

Mit sechs Jahren werden in Polen Kinder eingeschult; eine Schulpflicht besteht bis zum 18. Lebensjahr.

• verpflichtendes Vorschuljahr (<i>Zerówka</i>)	1 Jahr	} keine vertikale Differenzierung, gemeinsames Lernen für alle Schüler verpflichtend
• Grundschule (<i>Szkoła podstawowa</i>)	6 Jahre	
• Mittelschule (<i>Gimnazjum</i>)	3 Jahre	

Danach werden die Schülerinnen und Schüler getrennt und es stehen folgende Möglichkeiten zur Wahl:



4 weiterführende Schulen

<u>Berufsschule: 2-3 Jahre</u> <i>(Szkoła zawodowa)</i> ↓ Berufsausbildung	<u>Allgemeinbildendes Lyzeum:</u> 3 Jahre <i>(Liceum ogólnokształcące)</i> ↓ Abitur Lateinunterricht erst ab dem 10. Schuljahr	<u>Berufliches Lyzeum:</u> 4 Jahre <i>(Technikum)</i> ↓ Abitur und Berufsausbildung	<u>Profiliertes Lyzeum:</u> 3 Jahre <i>(Liceum profilowane)</i> ↓ Abitur und beruflich orientierte Grund- bildung
---	--	--	---

Alle weiterführenden Schulen werden mit einer zentralen Prüfung (inkl. schriftlicher, mündlicher sowie praktischer Teile) abgeschlossen. Das Bestehen der Abiturprüfung (*matura*) ist Voraussetzung für das Studium an einer Hochschule.

Die staatlichen Schulen sind kostenlos, Schulmittel müssen aber privat getragen werden.

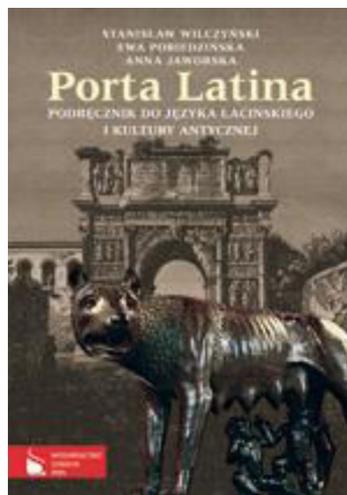
Porta Latina, Podręcznik do języka łacińskiego i kultury antycznej

(Porta Latina, Lehrbuch für Latein und die antike Kultur)

Makrostruktur:

- Inhaltsverzeichnis: Überblick über Inhalt, Grammatik und Syntax
- Aufbau der Lektion:
 - A. lat. Einführungssätze,
 - B. Lektionstext,
 - C. Übungen,
 - D. lat. Sprichwörter
- Progression der Inhalte:
Röm. Kultur, Mythos, Philosophie und Versch.
(keine Zusammenhänge)

→ Fokus auf Sprachkompetenz



Aufbau des Werkes:

- Inhaltsverzeichnis
- 34 kurze Lektionen
- Auswahl verschiedener lat. Texte
- Beispiele mittelalterlicher religiöser Lyrik
- Index der Sprichwörter
- Index aller Namen
- Vokabelregister

Layout:

- Deckblatt und Hintergrund dunkel gehalten
- Jeweils Bilder zu den lat. Texten

→ Wirkt antik
→ Altersangemessen
(ab Klasse 10)

Übungen:

- Geringe Anzahl und einfache Übungen
- Klare Arbeitsaufträge
- Keine Binnendifferenzierung

Begleitmaterialien:

- Porta Latina II (Grammatikbuch)
- CD-Rom für Lehrer
- Übungsheft

Fazit:

Das Lehrwerk ist eher traditionell aufgebaut. Es fördert insbesondere die Sprachkompetenz, dabei wird der selbst gestellte Anspruch auf die Förderung der Kulturkompetenz vernachlässigt. Insgesamt wirkt das Buch sehr antiquiert und mit Texten „vollgestopft“.

Homepage:

http://wszpwn.pl/?page=seria&pcsu_id=1008&pcsr_id=1066&pcsg_id=1005

→ kein Einblick in die Materialien

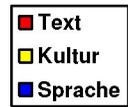
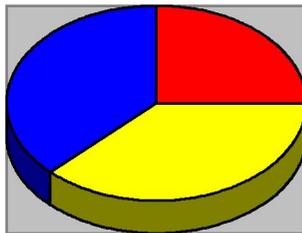
Ausblick:

Neue Ausgabe:

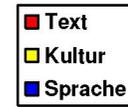
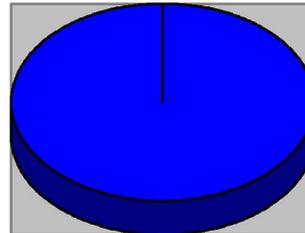
Porta Latina nova. Podręcznik do języka łacińskiego i kultury antycznej (2012)
+ Übungsheft und CD-Rom

**Gewichtung der Kompetenzfelder
in den jeweils einführenden Lektionen
europäischer Lehrwerke**

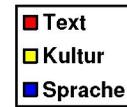
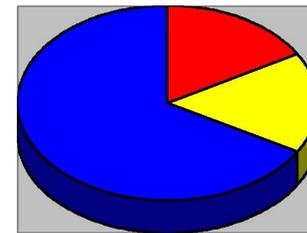
Cursus N



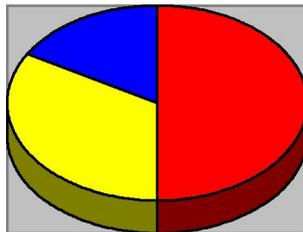
Campus C



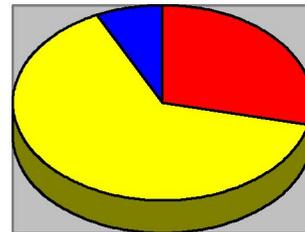
Lumina Nova



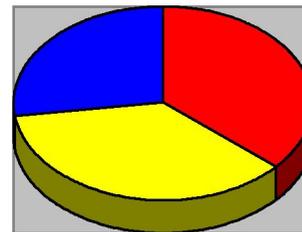
Minimus (GB)



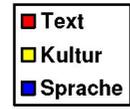
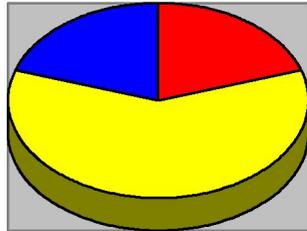
Cambridge Latin Course



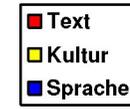
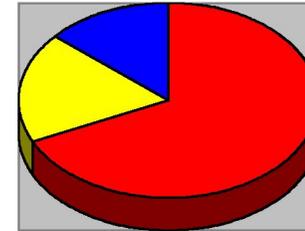
Oxford Latin Course



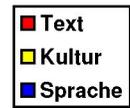
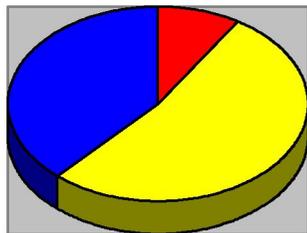
Nathan (F)



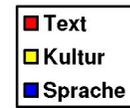
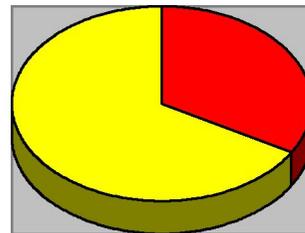
Magnard (LUX)



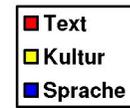
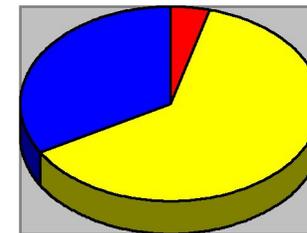
Lingua Latina (NL)



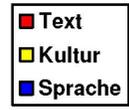
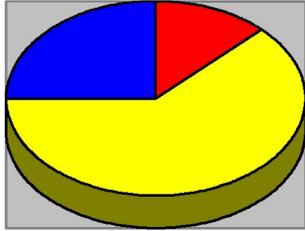
Fortuna (NL)



Pharos (B)



Latín Eso (SP)



Porta Latina (PL)

